67 120. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Dienstag, 11. Juni 2013

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Votumaziuns In Val Müstair ed a Scuol e Sent han gnü lö quista fin d'eivna votumaziuns. Tuot ils progets in quists trais cumüns sun gnüts acceptats. **Pagina 4**

Jubiläum Die 10. Ausgabe der Abend-Orientierungslauf-Serie steht in diesem Sommer auf dem Programm. Sie beginnt am Donnerstag, 20. Juni. **Seite 11**

Musical Martin Camichel hat sein erstes Musical geschrieben, am letzten Samstag hatte es in der vollbesetzten Lyceum-Aula Premiere. **Seite 12**

Die Einfahrt auf die Superstrada 36 bei Piona/Colico: Für den Verkehr in Richtung Milano wochenlang gesperrt. Foto: Marie-Claire Jur

Tunneleinsturz mit Folgen

Sperrung der Autostrasse SS 36 am Ostufer des Comersees

Wie wichtig Transitachsen auch für die Südbündner Wirtschaft sind, zeigt sich exemplarisch an einem Vorfall im nahen Italien.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit über einem Monat ist die Strada statale 36, auch Superstrada 36 genannt, zwischen Colico und Bellano wegen eines teilweise eingestürzten Tunnelstücks gesperrt. Seither wird der gesamte Strassenverkehr von der Autostrasse auf die alte Seestrasse, die Strada provinciale 72, umgeleitet. Diese teils sehr enge und schlecht unterhaltene Verbindung durch die Dörfer am Ostufer des Comersees kann das plötzlich hohe Verkehrsaufkommen nicht schlucken. Stundenlange Staus ärgern Lastwagenfahrer, Buschauffeure, Lieferanten, Anwohner und Touristen.

Der Unterbruch der wichtigsten Transitachse aus dem Grossraum Milano ins Veltlin/Valchiavenna ist in der Tageszeitung «La Provincia di Sondrio» zum Thema Nummer eins geworden. Die wirtschaftlichen Folgen dieser «Katastrophe, die vorauszusehen war», so der Tenor, werden in diesem Teil der Lombardei als hoch eingeschätzt.

Was auf den ersten Blick wie ein rein italienisches Problem aussieht, eines, das in erster Linie die Provinzen Lecco und Sondrio kümmert, hat auch Auswirkungen für Südbünden. Mit Besorgnis verfolgt man im Bergell, Puschlav und auch im Oberengadin, wie sich das «Strassenproblem» entwickelt. **Seite 3**

Optimistische RhB-Spitze

Tourismuszüge sind gut gebucht

Die RhB ist auf Kurs: Das erfuhren die Aktionäre anlässlich der GV in Lavin. «Retica 30» wird auch Auswirkungen auf das Engadin haben.

RETO STIFEL

Als «sehr anspruchsvoll» bezeichnete RhB-Direktor Hans Amacker anlässlich der Generalversammlung in Lavin die Prognosen für die Sommer- und Herbstsaison. Sorgen bereitet insbesondere der Güterverkehr, der in den ersten vier Monaten dieses Jahres um zehn Prozent unter Budget blieb. Optimistisch stimmen die RhB-Verantwortlichen die Buchungszahlen der Expresszüge Glacier und Bernina. Diese liegen beim Glacier-Express um rund fünf Prozent höher als im Vorjahr, beim Bernina-Express beträgt das Plus sogar zehn Prozent. Für das Engadin wichtig ist die Umsetzung des Projektes «Retica 30», die schrittweise Einführung des Halbstundentaktes. Das Oberengadin wird von schnelleren Verbindungen via Klosters profitieren. **Seite 7**

Optimistisch trotz schwierigem Umfeld: RhB-Direktor Hans Amacker und VR-Präsident Stefan Engler. Foto: Reto Stifel

Die Zahl der Arbeitslosen sinkt in Graubünden wieder

Arbeitsmarkt Im Mai verzeichnete der Kanton Graubünden 2093 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 2419 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 326 gesunken. Zusätzlich wurden 1234 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Mai wurden 3327 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 421 gesunken.

Von den 2093 Arbeitslosen waren 1028 Frauen und 1065 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (914), das Baugewerbe (156) sowie der Detailhandel (143). Im Mai wurden 67 Langzeitarbeitslose gezählt.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 135 851 auf 131 290 gesunken. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent. (pd/ep)

AZ 7500 St. Moritz

20024
9 771661 010004

Dumandadas sun strategias sur cunfin

Interreg In venderdi ha gnü lö ad Altfinstermünz l'inscunter Terra Raetica dals trais pajais Italia–Austria–Svizra. Il böt da la Terra Raetica es gnü sustgnü via Interreg cun ün import total da raduond 13 milliuns euros. I's tratta da 41 progets pitschens e 44 progets gronds. L'Engiadina Bassa profita cun 17 progets sur cunfin cul Vnuost cun ün import da totalmaing 5,8 milliuns euros. In quels es cumprais eir la contribuziun dals pajais Italia e Svizra. Ils rapreschantants dals trais pajais s'han chattats ad Altfinstermünz in Austria e sun gnüts orientats là davart ils progets chi sun gnüts realisats tanter ils ons 2007 fin 2012. A la fin da l'inscunter es gnü dat ün sguard i'l futur. Nempe süls progets chi sun previs tanter l'on 2014 fin dal 2020 i'l territori dals trais pajais cunfinants. (anr/bcs) **Pagina 5**

Objects inabitabels a Nairs

Scuol Culla vernissascha da l'exposiziun «Unihabitable Objects» ed üna gronda festa da stà cun tschaina e musica cumainza als 14 gün il center cultural Nairs sia stà 2013. Ultra da quist'exposiziun chi tematisescha ün aspet da l'architectura e'l nüz da l'art spordscha Nairs eir ingon exposiziuns e concerts, muossa films e driva in connex cul Curraint d'ajer 2013 pels interessats ils ateliers ill'anteriura chasa dals bogns a Nairs. Quist edifizi cumplischa quist on seis 100avel anniversari. Per festagiar quist giubileum organisescha la fundaziun Nairs als 15 ed als 16 da gün ün festival da jazz. Da la partida sun tanter oter ils musicists Fred Frith, Co Streiff, Gabriela Friedli o Dorothea Schürch. In lügl vain rapreschantà il toc teater «Sez Ner» tenor il raquint dad Arno Camenisch. (anr/fa) **Pagina 5**

Erfolgreiche Engadiner Musikanten

Kantonales Musikfest Insgesamt 76 Musikvereine mit rund 3000 Musikantinnen und Musikanten haben am Wochenende am 27. Kantonalen Musikfest in Chur teilgenommen. 45 Vereine stammen aus Graubünden, davon zehn aus dem Engadin und den Südtälern, nämlich Poschiavo, Brusio, St. Moritz, Samedan, Cinuos-chel/Brail, Ardez, Ftan, Scuol, Ramosch und Tschlin. Die Engadiner haben sich wacker geschlagen und in der Konzertmusik-Konkurrenz gute bis sehr gute Leistungen abgeliefert. Vor allem das Aufgabenstück für die dritte Stärkeklasse, «Antruras» vom Bündner Auftragskomponisten Gion Andrea Casanova, hat die Vereine stark gefordert. Auch die Engadiner haben sich der Herausforderung gestellt und mit Hassliebe gute Leistungen vollbracht. (nba) **Seite 9**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Amtliche Bekanntmachung

Infolge Bauarbeiten vor der Chesa Flugi, muss die Via vers Mulins, Silvaplana vom Mittwoch, 12. Juni bis voraussichtlich Freitag, 14. Juni 2013 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Zufahrt bis zum Hotel Albana muss über den Kreisel West, Via vers Chardens–Via vers Mulins erfolgen.

Die Bushaltestelle «Mandra» wird während dieser Zeit nicht bedient.

Silvaplana, 11. Juni 2013

Bauamt / Gemeindepolizei Silvaplana

176.790.411

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Ersatz Garagenbox, Via Tinus 43, Parz. 98

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Margadant Silvio, Via Tinus 43, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Margadant Silvio, Via Tinus 43, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 12. Juni bis und mit 2. Juli 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. Juli 2013.

St. Moritz, 12. Juni 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.790.403

Die Tour de Suisse auf Engadiner Strassen

Verkehr Die Tour de Suisse 2013 gastiert am nächsten Freitag und Samstag während zwei Tagen im Kanton Graubünden. Auf den Durchgangsrouten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Sperrzeiten betragen je nach Rennverlauf zwischen 30 und 60 Minuten. Die 7. Etappe vom Freitag führt von Meilen ZH kommend via Bad Ragaz, Landquart, Davos, Alvaneu und den Albulapass ins Ziel nach La Punt Chamues-ch.

Am Samstag wird in Zernez zur 8. Etappe gestartet, dann geht es das Engadin hinauf nach Silvaplana, über den Julierpass nach Tiefencastel und via Thusis und Chur weiter nach Bad Ragaz.

Während der Durchfahrt des Trosses müssen verschiedene Strecken vorübergehend gesperrt werden. So der Albulapass ab Alvaneu bis Bergün ab 16.55 Uhr, die Strecke Bergün–Albulapass ab 17.20 Uhr, Albulapass–La Punt ab 17.55 Uhr. Am Samstag erfolgt der Start in Zernez um 14.15 Uhr. Die Strecke St. Moritz–Silvaplana ist ab ca. 14.50 Uhr zu, Silvaplana–Julierpass ab 15.05 Uhr, Julierpass bis Thusis ab 15.30 Uhr bis ca. 16.25 Uhr. (kp/ep)

Diabetes – was nun?
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»
Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7
SDG ASD

Tribüne von Alessandro della Vedova (Poschiavo)

Ein Schritt gegen den Fachkräftemangel

Alessandro della Vedova

Am Sonntag hat die Bevölkerung von Poschiavo einen Kredit für den Bau eines Holz-Kompetenzzentrums genehmigt. An der neuen Schule sollen in- und ausländische Fachkräfte aus- und weitergebildet werden. Für den Bündner Holzsektor ist das ein wichtiger Schritt, der auch in anderen Branchen Schule machen könnte.

Das moderne Schweizer Bildungssystem geht auf eine schwere Krise zurück: Die Mitte des 19. Jahrhunderts brachte Europa schlechte Ernten und Hungersnöte. In der an Rohstoffen sehr armen Schweiz erwuchs daraus die Erkenntnis, dass nur Bildung und Wissen unser wirtschaftliches Überleben sichern können. In der Folge wurden beispielsweise in Zürich (Uni und ETH), Bern, Freiburg und Neuchâtel Universitäten gegründet. Die Erkenntnis von damals ist noch heute – und vor allem in Graubünden – aktuell. War es aber damals das Ziel, die Schweizer auszubilden, geht es heute darum, der Schweizer Forschung und Wirtschaft genügend Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Und das gelingt nur ungenügend.

Studenten aus dem Ausland

Aus dieser Überlegung ist die Idee entstanden, in Poschiavo ein grenzübergreifendes Kompetenzzentrum für Holz zu errichten. In Zusammenarbeit mit der ibW – Höhere Fachhochschule der Südostschweiz und der italienischen Gruppe SCM, die weltweit in der Herstellung von Maschinen für die Holzverarbeitung tätig ist, werden in Poschiavo dereinst sowohl Schweizer wie auch Studenten aus dem Ausland – vor allem aus der Lombardei – aus- und weitergebildet.

Schon seit Jahrzehnten zieht die Schweiz Arbeitskräfte aus dem Ausland an. Waren es anfangs vor allem un- oder angelernte Berufsleute, kommen heute auch immer mehr Absolventen von Fachhoch- und Hochschulen in die Schweiz. Die Schweizer Wirtschaft braucht sie, um auf dem Binnen- und dem Exportmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Gebraucht werden aber nicht nur Hochschulabsolventen, sondern vor allem auch Berufsfachleute auf dem Dienstleistungs-, Produktions- und Handwerksbereich.

Arbeitsplätze im Kanton behalten

Die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU mag umstritten sein, sie ist aber eine Tatsache. Nachdem wir «A» gesagt haben, sollten wir nun «B» sagen und die Grenzbarrikaden auch auf der Berufsbildungsebene genauso niederreissen, wie das auf Universitätsebene zwischen den Kantonen oder mit dem Ausland schon der Fall ist.

Wir tun das nicht zuletzt aus wirtschaftlichem Eigeninteresse: In Graubünden wird es schon in wenigen Jahren viel zu wenige, gut ausgebildete Handwerker geben. Die Geburtenraten gehen dramatisch zurück und junge Bündnerinnen und Bündner wählen immer öfter eine akademische Karriere oder eine Stelle, die sie aus dem Kanton wegführt.

Wenn wir heute damit beginnen, auch Handwerker aus der Lombardei auszubilden, haben wir die Chance, sie auch als Mitarbeiter für Schweizer Betriebe zu gewinnen. Als unsere Nachbarn kennen sie unsere Kultur und werden sich in Betriebe und Gesellschaft sehr leicht einfügen. Nur mit genügend Fachkräften hat unser Gewerbe die Chance, langfristig zu bestehen, die Wertschöpfung, die Arbeitsplätze und die Steuereinnahmen im Kanton zu behalten.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Mit der Annahme der Vorlage hat die Bevölkerung von Poschiavo den Weg frei gemacht für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Berufsbildung im Holzbau. Der allgemeine Fachkräftemangel wird dadurch allein noch nicht behoben – aber das neue Zentrum ist ein Schritt in die richtige Richtung. Und es ist ein Beispiel, das hoffentlich bald auch in anderen Branchen Schule machen wird.

Alessandro della Vedova ist Gemeindepräsident in Poschiavo und Grossrat.
Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes (Teil 1)

Silvaplana Im April und Mai 2013 wurden vom Gemeindevorstand unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

Seniorenspielplatz:

Im Frühsommer 2012 wurden, im Auftrag der Gemeinde, durch die Firma Silisport auf dem Areal der Sportanlage Mulets diverse Sportgeräte für Senioren vorgestellt. Die Idee war es, einen «Seniorenspielpatz» in Silvaplana einzurichten, um unseren Einwohnern und Gästen die Möglichkeit zu geben, an speziell dafür konzipierten Geräten die Koordination, die Beweglichkeit und die Ausdauer zu trainieren. Obwohl für diesen Anlass gross geworben wurde und interessierte Organisationen sogar persönlich eingeladen wurden, war das Interesse an diesen Vorführungen sehr gering.

Der Gemeindevorstand hat trotzdem entschieden, ein reduziertes Angebot aufzunehmen. Folgende Geräte werden an der Via Munterots aufgestellt: Sitzbank mit Tretfunktion, Gleichgewichtstrainer, Handvelo und Beweglichkeitstrainer.

Sprachliche Frühförderung:

Das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden informiert, dass in Graubünden 75 Prozent aller Ausländerinnen und Ausländer in 26 Gemeinden leben. Dazu gehört auch die Gemeinde Silvaplana. Für das AMZ Graubünden ist es daher sehr wichtig, dass Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit haben, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Die sprachliche Integration ist nur eine Möglichkeit davon. Verschiedene Studien haben gezeigt und belegen auch, dass für einen erfolgreichen Integrationsprozess die sprachliche Frühförderung für fremdsprachige Kinder besonders vielversprechend ist. Der Gemeindevorstand hat deshalb entschieden, zusammen mit der Organisation Wunderfitz & Redeblitz, Hünenberg, ein Programm für fremdsprachige Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren anzubieten. Dieses Programm ermöglicht diesen Kindern, die deutsche Sprache spielerisch und mit allen Sinnen zu erlernen und zu erleben. Der Deutschunterricht wird in Spielgruppen, pro Woche 30 Minuten (gesamthaft 32 Lektionen), angeboten.

Bewilligung: Der Gemeindevorstand bewilligt dem Surfclub Silvaplana die Clubregatta vom 6./7. Juli 2013 auf dem Silvaplanersee.

Am Wochenende vom 24./25. August 2013 findet die Freestyle Competition statt.

Chamanna Paravicini:

Domenic Kienast hat als Hüttenwart der Chamanna Paravicini gekündigt. Ab 1. Juni 2013 wird diese Liegenschaft wieder von der Gemeindeverwaltung verwaltet. Personen, die in Silvaplana Steuern bezahlen (Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer) können die Liegenschaft zu einem reduzierten Mietpreis benützen. Für Fahrzeuge wird pro Vermietung maximal eine Bewilligung ausgestellt. Das Fahrzeug darf nur für Materialtransporte eingesetzt werden; die Fahrbewilligung ist Gebührenpflichtig.

Diverses:

a) Für den Betrieb von Wassersportschulen in Silvaplana hat der Gemeindevorstand klare Auflagen erlassen: 1. Die Betriebsbewilligung gilt jeweils für eine Saison. Diese ist mindestens 45 Tage vor Saisonbeginn einzuverlangen. 2. Die Verordnung über die Schifffahrt auf den Seen und die Uferordnung im Hoheitsgebiet der Gemeinde Silvaplana bildet integrierenden Bestandteil dieser Bewilligung. 3. Die immatrikulierten Boote müssen bei Saisonbeginn, vor dem Einwassern, gemäss Artikel 4 der Gemeindeverordnung, mit einem gültigen Bootsausweis ordnungsgemäss bei der Gemeindepolizei gemeldet werden. 4. Die kantonale Bewilligung muss vorliegen. 5. Der Rettungsdienst im Sinne von Art. 8 AB zum EG zum BSG muss während den Öffnungszeiten jederzeit gewährleistet sein. Der Gemeinde ist eine Liste mit den fahrberechtigten Bootsführern für den Rettungsdienst abzugeben.

b) In der Gemeindeverwaltung wurde der Hauptschalter umstrukturiert. Wichtig ist, dass der Dienst am Hauptschalter immer professionell gewährleistet ist. Deshalb wurde ein zusätzlicher Verwaltungsmitarbeiter eingestellt, der auch das Arbeitsamt übernommen hat und in der Kanzlei mitarbeitet. Der Gemeindepolizist teilt sich neu ein Büro mit der Gemeindeschreiberin. Der Schalter der Kanzlei wird aufgehoben, Besucher der Polizei und der Kanzlei müssen sich deshalb nun am Hauptschalter anmelden. Damit kann auch die Diskretion dieser Amtsstellen gewährleistet werden.

Baubewilligungen:

a) Beim Neubau auf der Parzelle Nr. 710, Quartierplangebiet Üerts, Champfèr, fand ein Augenschein betreffend Farbabnahme bei den Fenstern statt. Die Bauherrschaft hat auf Wunsch der Baubehörde die Laibungen und die Umrandung der kleinen Fenster bemalen lassen. Die Baukommission ist mit dem Vorschlag einverstanden. Alle kleinen Fenster (5 Fenster Südfassade, 2 Fenster Nordwestfassade und 4 Fenster Nordostfassade) wurden in der Zwischenzeit weiss eingefasst.

b) Auch beim Neubau auf der Parzelle Nr. 477 im Quartierplangebiet Üerts, Champfèr, fand ein Augenschein betreffend die Umgebung statt. Der Gemeindevorstand bewilligt eine Bruchsteinmauer/Stützmauer (Raso-Pietra), die dem Quartierplan entspricht.

c) Der Corvatsch AG wird, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Bürgergemeinde Silvaplana und das Amt für Raumentwicklung Graubünden, bewilligt, auf der Parzelle Nr. 1962 im Skigebiet Corvatsch in die bestehende Skipiste eine Halfpipe einzubauen. Das BAB-Verfahren (Bauten ausserhalb der Bauzone) wurde eingeleitet.

d) Der Agricultura Albana SA, Silvaplana wird, unter Vorbehalt der Zustimmung durch das kantonale Amt, bewilligt, die bestehende und schützenswerte Liegenschaft an der Via d'Albana 20, Parzelle Nr. 786, Champfèr, umzubauen bzw. zu sanieren. Bewilligt ist eine Dacheindeckung mit Holzschindeln. Die entsprechende Zustimmung der Feuerpolizei für die Eindeckung mit Holzschindeln liegt vor. Diese Variante wurde aus statischen Gründen gewählt.

e) Der Agricultura Albana SA, Silvaplana, wird, unter Vorbehalt der Zustimmung durch das kantonale Amt, zudem bewilligt, den bestehenden Unterstand auf der Parzelle Nr. 1487, Champfèr, umzubauen bzw. zu sanieren. Auch für diese Liegenschaft wird aus statischen Gründen, mit Zustimmung der Feuerpolizei, die Eindeckung mit Holzschindeln bewilligt.

f) Der Gemeindevorstand bewilligt das überarbeitete Projekt vom Architekturbüro Renato Maurizio, Maloja, für den Abbruch und Neubau der Liegenschaft Davous Selvas, Parzelle Nr. 2079, Silvaplana-Surlej, der Familie Oggenfuss-Spörry. Neu wird keine Erweiterung der BGF generiert. Um die BGF zu mindern, wurde die Fensterfront im Erdgeschoss nach innen verschoben, ohne die projektierten Seitenmauer abzuändern. Das Bauvorhaben wird nun vom Amt für Raumentwicklung im Rahmen des BAB-Verfahrens geprüft.

g) Der Stockwerkeigentümergemeinschaft Chesa Club-House, Silvaplana-Surlej, wird bewilligt, bei der bestehenden Liegenschaft auf der Parzelle Nr. 241 eine Dach- und Fassadensanierung vorzunehmen. Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden, dass die bestehende Eterniteindeckung entfernt und durch eine Steinplatteneindeckung ersetzt wird. Bei der Fassade wird die Holzabdeckung im Dachgeschoss entfernt und durch Fassadenverputz ersetzt. Die Farbgebung wird leicht abgeändert, muss von der Baukommission jedoch noch abgenommen werden.

H) Im Rahmen der Dach- und Fassadensanierung der bestehenden Liegenschaft Club House in Silvaplana-Surlej wird Herrn Mario Zucchi bewilligt, ein Fenster seiner Stockwerkeinheit im 2. OG der Liegenschaft auf der Parzelle Nr. 241 zu versetzen.

i) Die Familien Höfer und Jaques, Chesa Margna, Champfèr, möchten die Holzabdeckung bei der bestehenden Liegenschaft, Parzelle Nr. 2056, Champfèr, durch Fenster ersetzen. Die Holzabdeckung DG Süd wurde bereits durch ein Fenster ersetzt. Nun sollen auch die Holzabdeckungen DG, 1. OG Nord und 1. OG Süd durch eine Verglasung ersetzt werden. Der Gemeindevorstand bewilligt beide (dreieckigen) Fenstereinbauten.

j) Zusätzlich wird der Familie Höfer, Chesa Margna, Parzelle Nr. 2056, Champfèr, bewilligt, die bestehende Wohnung im Obergeschoss umzubauen. Die Familie Höfer wird eine Galerie einbauen. Die Raumhöhe im Bereich der neuen Galerie beträgt mehr als 4,30 m, somit erfolgt auch keine Erweiterung der BGF, da die Flächen über 4,30 m doppelt zählen.

k) Der Gemeindevorstand bewilligt der Familie Reato, Via Sturetscha 13, Parzelle Nr. 411, Silvaplana-Surlej, die bestehende Wohnung im Dachgeschoss umzubauen. Durch den projektierten Wohnungsumbau wird die Wohnungsfläche nicht tangiert. Im Galeriebereich wird ein Zimmer im Bereich des Dachfensters bewilligt.

l) Im Meldeverfahren werden kleine Umbauarbeiten im Coiffuresalon und im Praxisraum der Liegenschaft Vallun, Silvaplana, bewilligt.

Fortsetzung folgt

Tagestouristen bleiben aus, Schäden für Transporteure

Die Erreichbarkeit von Süden her ist für Südbünden wichtig

Noch vor Beginn der touristischen Hauptsaison kann die Sperrung der SS 36 wieder teilweise aufgehoben werden. Doch die Besorgnis bleibt. Auch in Südbünden.

MARIE-CLAIRE JUR

Eingang zum eingestürzten Tunnel der SS 36. Foto: Marie-Claire Jur

Wer aus dem Oberengadin/Veltlin nach Milano oder von Milano ins Oberengadin/Veltlin gelangen will, und zwar möglichst schnell, fährt nicht am Westufer über Menaggio, sondern am Ostufer über die Autostrasse SS 36 via Lecco. Seit Mitte Mai ist diese wichtige Transitachse, die auf dem 40 Kilometer langen Abschnitt zwischen Colico und Lecco nur vier Ein-/Ausfahrten zählt, auf der nördlichen Hälfte für den Verkehr komplett gesperrt, weil zwischen Dorio und Piona das Tunnelstück von «Monte Piazzo» eingestürzt ist. Die Wiedereröffnung der gesamten Autostrasse wurde zuerst auf Juli/August anberaumt. Dann hiess es seitens der «Anas», der verantwortlichen Betreibergesellschaft, die Strasse könne auf den Samstag, 15. Juni, wieder für den Verkehr freigegeben werden. Nach neusten Infos kann der Verkehr aber schon übermorgen wieder auf dieser wichtigen Transitachse ins Rollen kommen.

Doppelt so lange Fahrt

Diese Nachricht freut Elio Paganini von der Firma «Venzi & Pagani AG» ausserordentlich. Der Besitzer einer Frucht- und Gemüsehandelsfirma mit Sitz in Samedan hatte – wie andere Südbündner Betriebe mit engen wirtschaftlichen Beziehungen zur Lombardei – die letzten Wochen zu leiden. Vom Umschlagplatz in Milano bis nach Samedan brauchten Paganinis Camions statt der üblichen drei bis dreieinhalb Fahrstunden zwischen fünf bis sechs Stunden bis ins Oberengadin, also fast das Doppelte. Bei vier bis fünf Transporten täglich beziffert er den finanziellen Schaden auf bis zu 100 000 Franken. «Die Superstrada 36 ist ein Nadelöhr fürs Engadin», sagt er. Verkehrstechnisch enorm wichtig. Weder die alte Seestrasse am Ostufer noch diejenige am Westufer des Comersees seien valable Alternativen. Und auch der Aprica-Pass nicht, um ins oder aus dem Veltlin zu kommen. Alles zu enge, zu kurvige Strassen.

Die wichtigste südliche Zufahrtsachse ins Veltlin und ins Valchiavenna ist auch für den Tourismus in Südbünden ernorm wichtig. «Die Erreichbarkeit ist für uns das A und O», sagt Michael Kirchner von Bregaglia Engadin Turismo.

Weniger Tagestouristen

Die Ausfälle aufgrund der gesperrten SS 36 seien zwar schwer zu beziffern. Der Mai mit seinem schlechten Wetter und die generell schwierige wirtschaftliche Situation in Italien seien sicher auch Gründe dafür, dass es im Bergell derzeit «relativ ruhig» sei, doch für Kirchner ist klar: Die stundenlangen Staus hielten Reiseveranstalter aus Italien von Tagesfahrten nach Südbünden ab. Der Tourismusverantwortliche verhehlt nicht, dass er in einer solchen Situation froh ist, dass Dreiviertel der Bergeller Touristen aus dem deutschsprachigen Raum kämen, also von Norden anreisten. «Bestimmt mehr als das Bergell wurde in diesen Wochen der Tourismus in Chiavenna von dieser Strassensperrung betroffen», schätzt Kirchner ein. Was umso schader sei, weil an den letzten Wochenenden dort wichtige Veranstaltungen stattgefunden hätten.

Auch Cassiano Luminati, Präsident der Region Valposchiavo, verfolgt diese Strassensperrung mit Sorge. Man merke, dass es deutlich weniger Durchgangsverkehr als sonst habe. Nicht nur Wirtschaft und Tourismus im angrenzenden Veltlin würden direkt durch die Strassensperrung leiden, auch das Val Poschiavo. Der sehr beliebte «Trenino rosso» von Tirano nach St. Moritz über den Bernina-Pass sei jetzt für viele Italiener in noch weitere Entfernung gerückt.

Luminati ärgert sich darüber, dass auf politischer Ebene das Thema der Verkehrsverbindungen und Erreichbarkeit nicht ernst genug genommen werde. Sowohl auf italienischer wie auf schweizerischer Seite. Eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinweg könne der Wirtschaft und dem Tourismus viel bringen. Im Oberengadin beginnt die eigentliche touristische Saison später als im Puschlav und Bergell. Nichtsdestotrotz ist man bei der Destination Engadin St. Moritz beunruhigt. «Wir verfolgen diese Entwicklung» sagt Angela Rupp, Kommunikationsverantwortliche der Destination Engadin St. Moritz.

Ende gut, alles gut?

Wenn übermorgen die Superstrada 36 wieder befahren werden kann, ist das für viele eine gute Nachricht. Damit scheint das Thema aber – gemäss den italienischen Tageszeitungen – noch nicht vom Tisch. Denn weitere Tunnels auf diesem 40 Kilometer langen Strassenabschnitt zwischen Colico und Lecco sind in einem zweifelhaften Zustand. Weitere Instandstellungen in den kommenden Wochen werden zu nächtlichen Sperrungen führen. Ausserdem ist der Bau von zwei neuen Ausfahrten geplant.

Tief sitzt im Veltlin das Misstrauen gegenüber der «Anas». «Wer garantiert uns, dass der Rest der Tunnels okay ist?», fragt sich Gianfranco Manzini, Präsident des Vereins «Salvo buon Fine», einem Zusammenschluss von besorgten Unternehmern, in «La Provincia settimanale». Mit dem Verweis, dass der schlechte Tunnelzustand schon seit Jahren bekannt sei und die Expo Milano 2015 näher rücke...

Satirischer Video-Trailer: www.youtube.com/watch?v=hCaDiTWBHdw

Inn und Beverin mit neuer Dynamik

Bever Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft SESN organisiert am Samstag, 15. Juni, eine Exkursion zu den revitalisierten Auen bei Bever. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr der Isellas-Parkplatz.

Die von langer Hand geplanten Revitalisierungsmassnahmen am Inn und Beverin wurden im Sommer 2012 in einer ersten Bauetappe umgesetzt. Der linksseitige Damm bis zur Isellasbrücke verschwand. Die Auen bei Chasatchas wurden dadurch wieder verstärkt dem Fliessregime von Inn und Beverin ausgesetzt. Durch diese Dynamisierung erhalten die wertvollen Auen wieder viel von ihrem ursprünglichen Zustand zurück. Sensible Tier- und Pflanzenarten wie Bachforellen, Flussuferläufer, Kreuzottern oder die blaugrüne Weide, die binsenartige Segge oder die deutsche Tamariske profitieren. Zudem gewährleistet das breiter gewordene Flussbett auch mehr Hochwasserschutz und bietet einen Mehrwert für den naturliebenden Gast im Engadin.

Nach den umfassenden Revitalisierungen bei Inn und Flaz in Samedan ist nun dank der Zusammenarbeit vieler Interessengruppen bei Bever ein weiterer Gewässerabschnitt ökologisch aufgewertet worden. Dieser ersten Bauettappe sollen weitere folgen, so sind weitere Massnahmen unterhalb der Isellasbrücke geplant.

Die in der begleitenden Arbeitsgruppe beteiligten Experten zeigen auf einer Exkursion vor Ort die Hintergründe des Projekts auf und schärfen das Auge für die Ansprüche der Lebewesen in den aufgewerteten Auen.

Speziell für die Kreuzotter wurden Umsiedlungsmassnahmen durchgeführt. Projektleiter Rolf Eichenberger erläutert an der Exkursion die wasserbaulichen Herausforderungen, vor welchen das Revitalisierungsteam stand und steht.

Die Exkursion dauert rund zweieinhalb Stunden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, dafür eine wetterfeste Ausrüstung). (Einges.)

Erfolg für Petitionen des Mädchen-Parlamentes

Graubünden Heute Dienstag berät der Grosse Rat in der Juni-Session die Petitionen des 1. Bündner Mädchenparlaments. Die vorberatenden Kommissionen beantragen die Überweisung an die Regierung.

Das 1. Bündner Mädchenparlament vom 8. November 2012 verabschiedete zwei Petitionen an den Grossen Rat. Die erste Petition verlangt, dass das Bündner Generalabonnement für alle Jugendlichen zur Hälfte gratis sein soll. Die zweite Petition fordert an jeder Schule eine qualifizierte Ansprechperson zur Beratung von Opfern von Cybermobbing.

Sowohl die Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie als auch die Kommission für Bildung und Kultur empfehlen dem Grossen Rat, die beiden Petitionen zur Weiterbearbeitung an die Regierung zu überweisen. Den Anträgen ist zu entnehmen, dass die beiden Anliegen in den Kommissionen ernst genommen und auf Wohlwollen und Zustimmung gestossen sind.

Dies ist ein grosser Erfolg: Nicht nur für die Petitionärinnen, sondern auch für das 1. Bündner Mädchenparlament. Die parlamentarische Behandlung der Petitionen schafft Öffentlichkeit für die Anliegen von jungen Menschen. Und sie zeigt den Teilnehmerinnen des Mädchenparlaments, dass sie wirksam einen politischen Prozess in Gang gesetzt haben. (pd)

50 Franken Rabatt auf Aboerneuerung

Öffentlicher Verkehr Wer die Umwelt schont wird diesen Sommer belohnt: Im Juli und August 2013 gibt es 50 Franken Rabatt auf die Erneuerung von Jahresabonnementen im öffentlichen Verkehr (GA, BüGa, Verbund-, Stadtbus- und Streckenabonnemente). Das gilt auch für die Benutzer des Engadinbus. Ausnahme bilden im Oberengadin bilden die Ortsbusabonnemente St. Moritz, welche gegen die Schutzgebühr von 20 Franken ausgegeben werden. Monatsabonnemente des öffentlichen Verkehrs mit Start oder Ziel im Kanton Graubünden sind zum halben Preis erhältlich. Dazu muss der erste Geltungstag in der Aktionsperiode (1. Juli bis 31. August) liegen. Möglich macht dies eine Energiesparaktion des Kantons Graubünden. Alle Teilnehmenden leisten einen persönlichen Beitrag zur Entlastung der Atemluft von Ozon, Feinstaub und Stickoxiden. (pd/ep)

Der Gutschein mit den Bedingungen liegt an allen Verkaufsstellen auf oder kann auf www.aev.gr.ch ab dem 28. Juni ausgedruckt werden.

Runterspringen verboten!

Das Schild auf der Schweizer Seite des Staudammes Punt dal Gall bei Livigno überrascht nicht nur Passanten, welche die Aussicht geniessen wollen, sondern auch die, welche mit dem Selbigem eigentlich angesprochen wären. «Ich bin schon einige Male verbotenerweise von Brücken und Staudämmen in der Schweiz und in anderen Ländern Europas gesprungen, aber so ein Schild habe ich noch nirgends gesehen», sagt der Basejumper Adrian Müller*.

Das Schild haben die Verantwortlichen der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) extra anfertigen lassen. Sie haben einen Basejumper gefilmt, wie er vom Damm gesprungen war und wollten das sofort unterbinden. «Das ist eine private Anlage. Schliesslich wollen wir wegen eines eventuellen Unfalls nicht negativ in den Medien auffallen. Wir würden es auch niemandem von uns zumuten wollen, solche Spuren beseitigen zu müssen», meint Peter Molinari, Direktor der EKW. So liessen sie von den Behörden ein Amtsverbot ausstellen. «Das ist auch ein Selbstschutz, denn ohne das Amtsverbot ist auch die Haftungsfrage nicht klar geregelt», so Molinari weiter.

Bis jetzt scheint das Schild Wirkung zu zeigen, denn die EKW habe noch keinen «Sprungwütigen» verzeigen müssen. Laut Adrian Müller* sei ein solches Schild jedoch kein Grund zum Hindernis. «Runterspringen würde ich da trotz des Schildes immer noch.» (aw) *Richtiger Name der Redaktion bekannt

Publicaziun ufficiala
Cumün da Susch

Dumonda per ün permiss da fabrica

2013-108-01

Publicaziun

Patrun da fabrica:	Duonna Bruna Lazzarini Sot Plaz 5 7542 Susch
Lö:	Parc. 108
Zona:	Zona da cumün
Intent:	Fabrichar ün üert d'inviern. Sanar il tet da la chasina 5-C.
Ulteriuras infuormaziuns:	Chancellaria cumünala obain pro la schefa da fabrica Martina Müller
Recuors sun d'inoltrar:	Dürant ils 20 dis da publicaziun dals 11 fin 30 gün 2013 al Cussagl cumünal da Susch, Center Muglinas, 7542 Susch

7542 Susch, 10 gün 2013/fs

Cumün da Susch
176.790.385

Chüra da la patria e muvimaint rumantsch

Schlarigna L'Uniun dals Grischs invida ad üna saireda dedicheda al tema «Chüra da la patria e da la lingua» cun Rico Valär e Simon Bundi chi preschaintan lur retscherchas davart muvimaints patriotics in Grischun. Rico Valär, romanist, es l'autur da «Weder Italiener noch Deutsche!» (2013) eistoriker Simon Bundi ho publicho «Graubünden und der Heimatschutz/Von der Erfindung der Heimat zur Erhaltung des Dorfes Guarda» (2012). Ils duos autuors descrivan muvimaints patriotics svizzers dals decennis intuorn glim dal 19 al 20evel tschientiner. Quels muvimaints vöglian preserver las valuors tipicamaing svizras chi sun gnidas stilisedas düraunt l'illuminissem: las muntagnas, il patrimoni istoric e la vita agricula. La protecziun da la patria vain incletta scu üna grand'ouvra chi cumpiglia tuot ils aspets da la vita: d'üna vart la natüra, las muntagnas e las cuntredgias, da l'otra vart la cultura populera, las tradiziuns, l'architectura e perfin la lingua. Cu cha quists muvimaints sun naschieus, cu ch'els s'haun sviluppos e cu ch'els haun interagieu descrivan ils duos giuvens scienzios. L'occurenza ho lö in gövgia, ils 13 gün a partir da las 19.00 i'l Chesin Manella a Schlarigna. (protr.)

Scuol ha chüra da l'aua minerala

Scuol Cun 493 cunter 29 vuschs ha approvà il suveran da Scuol ün credit da 250 000 francs per mantgnair ils inchaschs da las funtanas d'aua minerala. Quellas dessan gnir trattas a nüz plü ferm eir sco attracziun turistica.

Grazcha a las funtanas d'aua minerala a Scuol haja dat qua illa seguonda mità dal 19avel e la prüma mità dal 20avel tschientiner ün grond svilup turistic. Cun drivir il Bogn Engiadina Scuol da l'on 1993 es darcheu creschüda l'importanza da quistas funtanas. Cunquai ch'üna part dals inchaschs derivan amo dal temp dals piuniers ed han dabsögn da renovaziuns, ha fat il cussagl cumünal la proposta da tils metter ad ir darcheu. Ün import da 250 000 francs (tschinch jadas 50 000 francs l'on a partir da l'on 2014) dess gnir retrat dal conto da rechav da terrain.

Eir la revisiun parziala da la ledscha cumünala d'impostas es gnüda acceptada cun 419 cunter 79 vuschs. Il reglamaint da parcar sün terrain public han las votantas e votants da Scuol approvà cun 319 cunter 194 vuschs. (anr/fa)

Sent acquista edifizi da la Posta

Sent Cun 195 cunter 55 vuschs ha decis il suveran da Sent da cumprar da la Posta Svizra l'edifizi a Sot Pradè. Cun 197 cunter 52 vuschs ha la majorità implü approvà il barat d'ün local cull'organisaziun turistica TESSVM.

Las votantas e'ls votants da Sent han acceptà la cumpra dal stabilimaint da la Posta e concess per quai ün credit da 900 000 francs. Cun 197:52 vuschs ha il suveran implü dat al cussagl cumünal la cumpetenza da barattar il local dal turissem a Schigliana cun üna part illa chasa da la Posta. Uschè exista uossa la pussibiltà chi pon gnir manats suot il medem tet a Sot Pradè tant il büro turistic da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Va Müstair SA (TESSVM) sco eir l'agenzia postala. Il local a Schigliana gnarà eventualmaing miss a disposiziun a la Grotta da cultura. Implü ha il suveran eir acceptà cun 188 cunter 34 vuschs la revisiun parziala da la ledscha d'impostas cumünala. (anr/fa)

Via Prövis dvainta via chantunala

Müstair Cun 439 cunter 199 vuschs ha acceptà il suveran dal Cumün da Val Müstair il barat da vias cun l'Uffici da construcziun bassa chantunal. Il trafic transirà a Müstair sülla Via Prövis, la via tras la fracziun dvainta via cumünala.

Il trafic sün via s'ha augmantà i'ls ultims ons considerabelmaing. A Müstair passa üna gronda part dal trafic tras cumün. La majorità dals abitants sper quista via, dals giasts e dals affarists es da l'avis cha quista situaziun da trafic in cumün saja dvantada insupportabla. Davo avair trattà cun l'Uffizi da construcziun bassa chantunal ha la suprastanza dal Cumün da Val Müstair perquai proponü üna soluziun: La Via da Prövis dess gnir sanada per 1,8 milliuns francs e dvantar lura via chantunala e sviar il trafic davent dal center da Müstair. La via stretta tras la fracziun dess gnir classifichada pella paja sco via cumünala. Cunter quista proposta cha la radunanza cumünala vaiva acceptà cun gronda majorità es gnü tut il referendum. Quel pretendaiva chi gniss suottamiss al suveran ün'ulteriura varianta, da fabrichar üna nouva via var 50 meters suot la Via Prövis. Cun 439 cunter 199 vuschs e 7 cedlas vödas o invalidas ha il suveran però acceptà la proposta da la suprastanza cumünala per la sanaziun da la Via Prövis e per augmantar la sgürezza pels peduns, per exaimpel cun marchapè e reducziun da sveltezza. (anr/fa)

Duri Rudolf Bezzola ha accumpli il 90avel

Gratulaziun Char bap, pel 90avel da cour at gratulain, e sinceramaing at ingrazchain per tuot tia buntà e cordialità cha vain das-chü giodair a chà. Cun teis humor e tia allegria, hast savü tratgnair la cumpagnia, e per finir be amo üna, buna sandà e blera furtüna.

Teis uffants, Madlaina, Durietta ed Armon

La halla da glatsch vain dovrada vieplü eir per otras occurrenzas, per gronda part però inavant pel sport.
fotografia: Flurin Andry

Squadras predschan la sporta

Bun on da gestiun pella Gurlaina SA

Dürant il novavel on da la GUSA han trenà bundant 1100 sportistas e sportists illa halla da glatsch a Gurlaina. Quai ha pisserà per passa 4500 pernottaziuns illa regiun.

Daspö l'on passà es la halla da Scuol equipada cun üna nouva platta da glatsch: «Il cour da la halla chi'd es gnü sanà dürant l'on 2011 s'ha verifichà fich bain», s'allegra Philipp Gunzinger chi maina insembel cun Jon Carl Stecher la direcziun da la halla. Il consüm da la forz'electrica per sfraidir la platta es, sco ch'el cuntinuescha, restà sül listess livel sco plü bod culla platta da keramica. L'on passà s'haja eir müdà oura ils sistems da manisaziun ed automatisaziun chi d'eiran in funcziun daspö l'on 1996. «Eir quista masüra s'ha verifichada, grazcha ad ella vaina pudü optimar la gestiun da la halla da glatsch», disch Gunzinger.

Quint equilibrà eir l'on passà

Il quint 2012 muossa, davo avair fat amortisaziuns, ün guadogn da 69 francs. L'import vain transferi sül quint da quist on. Las entradas da 336 330 francs sun ün pertschient plü otas co l'on avant. «Nus savain cha la gestiun da la Gurlaina SA (GUSA) po preschantar ün quint equilibrà be grazcha al sustegn finanzial annual da totalmaing 145 000 francs da vart da tuot ils cumüns da Guarda fin Samignun», accentuescha il president dal cussagl administrativ Jon Domenic Parolini. Quist ingaschamaint dals cumüns es, sco ch'el cuntinuescha, «indispensabel schi's voul mantgnair e gestiunar üna simla sporta in üna regiun perifera sco l'Engiadina Bassa, ingio chi'd es difficil da ragiundscher frequenzas plü otas.» Chi saja ün cuffort a verer cha bleras otras hallas ed arenas da glatsch cuostan daplü e chaschunan al man public deficits bainquant plü ots, manzuna il capo da Scuol.

Adattada eir per oters scopos

L'on passà es statta la halla occupada daplü co l'on avant dürant ils mais da stà e d'utuon. Cun 22 squadras da hockey, cun ün grond chomp da patinagi artistic e cun üna maestranza da tschoccas han fat adöver dürant l'on 2012 bundant 1100 sportistas e sportists da la halla da glatsch Gurlaina. Quels han pisserà per 4500 pernottaziuns illa regiun. Amo tscherts temps libers haja dat dürant l'utuon: «In congual culs ons avant as concentreschan las dumondas pervi da l'armonisaziun da las vacanzas vieplü sün pacas fins d'eivna, quai chi maina ad uschenomnadas strettüras da capacità», manzuna Philipp Gunzinger.

La valütaziun dals questiunaris scumpartits als claints da la GUSA muossa, cha las squadras predschan ils servezzans e la sporta da la halla. Ma eir las pussibiltats multifarias per passantar il temp liber illa Regiun. Per finir constata il president dal cussagl administrativ da la GUSA, Jon Domenic Parolini, cha la halla a Gurlaina gnia vieplü dovrada eir per oters arrandschamaints, «ingon per exaimpel per l'EBexpo, pella delegiada dals chatschaders grischuns (BKPJV) e per lur exposiziun ed in 15 dis eir per l'occurrenza da la Banca Raiffeisen regiunala a chaschun da seis giubileum da 100 ons.»

Als 19 gün a las 20.00 salva la GUSA sia radunanza generala ordinaria illa halla da glatsch a Gurlaina. Davo radunanza referischan Claudio Andry davart l'EBexpo 13 e Matthias Merz davart la radunanza da delegats dal BKPJV. (anr/fa)

Arrandschamaints

Sairada da las portas avertas pro la Lia Rumantscha

Zernez La Lia Rumantscha (LR) driva a Zernez per üna sairada plurilingua sias portas. Da la partida sun il scriptur Dumenic Andry, la scriptura Selma Mahlknecht ed ils chantaduors e musicists dal Grupo de Cavaquinhos Português.

«Uraglias avertas – offene Ohren – orecchie aperte – orelhas abertas», uschè es il titel da la sairada. Il prüm s'haja la pussibiltà da visitar las localitats da la Lia Rumantscha a Zernez chi sun gnüdas drizzadas aint nouv e davo as poja giodair las preleczíuns e la musica portugaisa. A la sairada partecipeschan protagonists e protagonistas da differenta derivanza linguistica. Chi nu cugnuoscha al scriptur e romanist Dumenic Andry, chi'd es cun-tschaint per seis texts plain spiert, cun ün umur fin e profuond? Dumenic Andry ha scrit tanter oter «Roba da tschel muond» e pel cudesch «Uondas» ha'l survgni l'on 2009 il Premi Schiller. La scriptura, scenarista e dramaturga Selma Mahlknecht ha publichà divers cudeschs, tanter oter il roman istoric «Helena», per il qual ella ha survgni dal 2012 il Premi Sir Walter Scott. Selma Mahlknecht, chi ha passantà si'infanzia i'l Vnuost, sta a Zernez e prelegia cun accumpagnamaint da seis hom Kurt Gritsch texts tudais-chs e talians.

Il Grupo de Cavaquinhos Português, chi vain manà da Max Almeida, pissera per ün ambiaint prüvà e plain temperamaint portugais. Ils musicists han fingià sunà e chantà per differentas occurrenzas, sco per exaimpel a la Festa multiculturela a Samedan. La gruppa as cumpuona normalmaing da divers creschüts ed uffants, ma per motivs da lö limità saran quella saira plü pacs da la partida. Davo las producziuns vain sport ün aperitiv. (protr.)

L'occurenza «Uraglias avertas – offene Ohren – orecchie aperte – orelhas abertas» da la Lia Rumantscha ha lö als 15 gün a las 20.00 illas localitats da la LR ed i'l Cafè Fümm a Zernez.

Lavuratori per chantautuors e rockaduors

Turich Compuoner üna melodia capita magari amo svelt. Da chattar là pro la drett'istorgia ed ils drets pleds, quai es bleras jadas fingià üna sfida plü gronda. L'Uniun per la litteratura rumantscha (ULR) e Radiotelevisiun Rumantscha (RTR) invidan a chantautuors e rockaduors ad üna fin d'eivna creativa dedichada al tema «scriver texts da chanzuns.» Quist lavuratori ha lö la fin d'eivna dals 17 e 18 avuost i'l studio Aquarium a Turich. Ils manaders dal lavuratori sun Benedetto Vigne e Manfred Zazzi. Sco introducziun han lö duos referats in chosa. Ritschi da la band «Plüsch» referischa sur «il chantautur in tschercha d'ün tema» e Benedetto Vigne sur dad «aspets e difficultats illa lavur da textar.» Ils partecipants dal lavuratori han alura la pussibiltà da scriver svessa ün text per üna melodia già preparada e da chantar lur text sur ün playback. Il böt da la fin d'eivna es da scriver e produer üna chanzun cumünaivla chi po finalmaing far part dal proget Top Pop Rumantsch. Interessats as pon annunzchar fin ils 30 gün pro: bevi@smile.ch. (pl)

Progets da l'Interreg as verificheschan

Il Forum regiunal Terra Raetica s'ha inscuntrà in Austria

D'incuort ha gnü lö ad Altfinstermünz il Forum regiunal Terra Raetica. Ils rapreschantants da las regiuns Vnuost, Tirol dal nord ed Engiadina Bassa/Val Müstair sun gnüts infuormats davart ils progets cumünaivels dad Interreg.

Il monumaint Altfinstermünz dà perdütta dal temp passà. fotografia: Benedict Stecher

Ils progets dad Interreg sun per tuot las regiuns partecipadas da grond'importanza e promouvan tanter oter natüra, cultura, trafic public, turissem e la vita cumünaivla. Ils progets vegnan sustgnüts finanzialmaing da l'Uniun Europeana e dals pajais partecipats a l'Interreg. I's tratta da progets tanter il Vnuost ed il Tirol dal nord sco eir da quels tanter il Vnuost e'l Grischun. Al forum ad Altfinstermünz d'eiran invidats in venderdi rapreschantants da las regiuns partecipadas ed il böt d'eira quel, d'infuormar davart ils progets cumünaivels dad Interreg dals ultims ons. Inavant es gnü dat ün sguard inavant süls ons 2014 fin 2020.

Gerald Jochum da la regiun Landeck (regio L) ha infuormà davart ils resultats dals ultims ses ons. «Noss dovairs e böts sun da realisar üna plattafuorma sur cunfin, coordinar progets sur cunfin, far lavur publica, sensibilisar e spordscher als partenaris sustegn per realisar progets.» Inavant ha dit Jochum: «Ils actuors regiunals dals trais pajais inoltreschan progets cumünaivels e'l Cussagl Interreg valütescha quels e tschercha soluziuns.»

Progets perdüraivels

«Suot il tema natüra vaina sustgnü il Parc Naziunal Stilfser Joch, Il Parc Naziunal Svizzer, il Parc natüral Kaunertal ed il Alpinarium Galtür. Ün oter tema d'eiran las bes-chas sco per exaimpel l'utschè mezmür ed ils aviöls nairs», ha nomnà Jochum las activitats dal Cussagl. Tschertüns temas sun gnüts preschantats da persunas chi s'occupan da la materia. «Ün proget chi's splaja sur tuots trais pajais es la Cultura Raetica, ün proget cun üna broschüra chi muossa las valuors culturalas da l'uschenomnà Triangul magic retic.»

Dal Grischun sun da la partida il Talmuseum Samnaun, la Stamparia Strada, il Museum d'Engiadina Bassa, il Chastè da Tarasp, la Chasa Jaura a Valchava, la Clostra da Müstair ed il Museum Schmelzra in S-charl. «La broschüra cuntegna 32 museums in trais pajais cun ün logo cumünaivel e divers parcs natürals. Ün oter tema sun ils uschenomnats «Schwabenkinder». Uffants da l'Italia, Austria e Svizra chi han lavurà suot cundiziuns per part miserablas in Terra tudais-cha, sco cha Jochum ha dit.

Adattaziun dal trafic public

Fich important per tuottas trais regiuns es il trafic public chi collia las regiuns cun üna sporta gnüda adattada. «Nus vain inizià progets sco Venezia-San Murezzan cun puncts istorics tanteraint, sco eir stüdis per colliar culla viafier Mals cun Scuol e Scuol cun Landeck» ha dit Jochum. Las sportas dal trafic public sur il Pass dal Fuorn e tanter Mals-Nauders-Martina sajan gnüdas optimadas. «Eir las tariffas ed ils uraris sun gnüts adattats als interess da tuots trais pajais», ha cuntinuà Jochum.

Pro'l turissem daja, tenor el, sgüra amo pussibiltats per optimar las sportas. Ils partenaris pro quella sparta sun las organisaziuns turisticas da las regiuns. Interreg sustegna l'adattaziun da la «Via Claudia Augusta» eir per velos, la via da velos Müstair–Laatsch ed oter plü.

Grond sustegn davart Interreg

Tanter il 2007 fin dal 2012 ha Interreg sustgnü 41 progets gronds e 44 progets pitschens cun üna somma totala da bundant 13 milliuns euros. In quel temp ha il Grischun profità da 17 progets tanter il Vnuost ed il Grischun cun üna somma da raduond 5,8 milliuns euros. Da quels han contribui ils pajais s-chars 4,2 milliuns. Pels progets tanter 2014 fin 2020 as lessa simplifichar la bürocrazia per dumondas da sustegn. «L'integraziun dal Grischun aint il program Italia–Austria dess eir dvantar plü simpel. Nus lessan eir ingrondir il volüm per progets pitschens cun summas da tanter 1000 e 5000 euros. Nus stuvain eir s-chaffir üna strategia per tuots trais pajais», ha conclüs Jochum.

Davo la radunanza ha surtut il Tirol dal nord il presidi e la bindera dal Vnuost. Andreas Tappeiner dal Vnuost ha surdat la bindera a Markus Maas dal district Landeck. (anr/bcs)

Cunfin vegl tanter l'Austria e la Svizra

Altfinstermünz d'eira il vegl dazi tanter il Tirol dal nord e l'Engiadina Bassa sülla Via Claudia Augusta. Ün lö istoric chi ha pers si'importanza cur cha la via tanter la Svizra e l'Austria es gnüda fabrichada. Altfinstermünz es gnü dovrà in seguit sco bain agricul ed a partir dal 2002 vain il monumaint cultural restorà davoman. Fin uossa s'haja spais per quellas lavuors 1,8 milliuns euros. L'Altfinstermünz chi dà perdütta dal temp passà in möd impreschiunant, po gnir visità illa stagiun da stà da mardi fin dumengia tanter las 11.00 e las 16.00. (anr/bcs)

Art ed architectura i'l focus da Nairs

Program da stà dal center cultural a Nairs

Quist on cumplischa la chasa da bogns a Nairs, ingio cha'l center per art contemporana Nairs es da chasa, seis 100avel anniversari. L'exposiziun davant las portas da la chasa preschantarà l'istorgia da quist edifizi.

I'l focus dal program da la stà 2013 da Nairs stan da tuottas sorts fuormas d'abitar, qua l'ouvra da Tina Z'Rotz e Markus Schwander. fotografia: mad

La gronda exposiziun da quista stà cul titel «Uninhabitable Objects – Zweckfreie Architektur und Nutzen der Kunst» realisescha il center cultural Nairs in collavuraziun cul Museum d'art grischun. Il museum a Cuoira muossa ün'exposiziun cul medem titel, ma cul focus sün «Behausungen zwischen Imagination und Realität». Christof Rösch, il curatur da l'exposiziun a Nairs, preschainta i'l Museum d'art da sias ouvras. La conservatura e curatura da l'exposiziun a Cuoira, Katharina Ammann, accumpogna da maniera scientifica l'exposiziun da Nairs. L'avertüra da quella exposiziun es als 14 gün a Nairs e düra fin als 1. settember. L'exposiziun a Cuoira chi ha cumanzà al principi dal mais vain muossada fin als 25 avuost.

Cun film, discussiun e concert

In connex cull'exposiziun vegnan organisadas duos occurrenzas: Als 6 avuost vain muossà il film «Rachel Whiteread 'House'» da l'on 1993. Quel film documentescha co cha l'artista inglaisa Whiteread transmüda l'intern d'üna chasa inglaisa in ün object na plü abitabel. Il pled introductiv tgnarà Katharina Ammann. Als 7 avuost sun invidats tuot ils interessats ad üna discussiun publica tanter ils duos curatuors Ammann e Rösch sco eir architects ed artists. Pel 100avel cumplion da l'anteriura chasa da bogns a Nairs organisescha la Fundaziun Nairs ün festival da jazz cun differentas musicistas e musicists. I sunaran tanter oter Fred Frith, Co Streiff, Gabriela Friedli e Dorothea Schürch.

Dedichà a Hans Josephson

L'exposiziun «In memoriam» es dedichada quista stà a l'artist sculptur Hans Josephson (1920–2012). Passa sesant'ons s'ha'l concentrà in sia lavur sülla figüra umana, sün seis corp. Il curatur da quist'exposiziun cha Nairs preschainta in collavuraziun cun l'Institut svizzer per scienza d'art SIK ISEA es l'intermediatur da cultura Ulrich Suter. Nouv muossa Nairs ingon adüna al mardi saira desch purtrets filmics d'artists (p.ex. Ai Wei Wei, Marina Abramovic, Gerhard Richter) obain discuors cun artists cumbinats cun preschantaziuns da lur lavuors. Ultra da quai muossa Nairs ingon eir il film documentar «More than Honey» dal redschissur e cineast Markus Imhoof. Per quel film ha'l guadagnà il Premi da films svizzer ed es gnü onurà in Germania ed Austria.

Gian Rupf giouva il «Sez Ner»

L'autur Catalin Dorian Florescu chi ha survgni il Premi da cudeschs svizzers 2011, prelegiarà in avuost a Nairs. Gian Rupf rapreschantarà insembel cun Hans Hassler in lügl il toc teater «Sez Ner» (tenor il raquint dad Arno Camenisch) ch'el ha elavurà. Köbi Gantenbein maina eir in lügl la spassegiada architectonica cul titel «Kirche, Klänge und Worte», la quala fa fermativa illas baselgias da Sur En, Giarsun e Lavin.

Ün'ulteriura spassegiada architectonica maina in avuost pro differents bügls in Engiadina Bassa. Causa ils preparativs pella sanaziun da l'anteriura chasa da bogns in settember 2014 nu daja ingon ingün'exposiziun «Curraint d'ajer», per la paja üna festa culs artists chi drivan eir ingon lur ateliers e muossan lur lavuors. Eir quist on vegnan sports per scolaras e scolars da la regiun da tuottas sorts lavuratoris chi tematiseschan in üna o tschella maniera l'art. (anr/fa)

Il program cumplet as chatta i'l internet sülla pagina www.nairs.ch.

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES KUR- UND VERKEHRSVEREINS ST. MORITZ

DONNERSTAG, 4. JULI 2013, 20.15 UHR
HOTEL SUVRETTA HOUSE, ST. MORITZ

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Juni 2012
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2012
   4.1. Geschäftsbericht
   4.2. Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2012
   4.3. Revisorenbericht
   4.4. Déchargeerteilung
5. Integration der operativen Tourismusaufgaben in die Gemeinde St. Moritz
6. Statutenänderung
7. Kenntnisnahme des Budgets 2013 und prov. 2014
8. Festlegung des Mitgliederbeitrages
9. Tätigkeitsbericht 2013
10. Mutationen
11. Anträge
12. Varia

Anschliessend wird ein «Schlummertrunk» vom Hotel Suvretta House offeriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlichen Grüssen
KUR- UND VERKEHRSVEREIN ST. MORITZ
Richard Dillier, Präsident

St. Moritz, 10. Juni 2013

176.790.404

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS ✚ SILVAPLANA ✚ ST. MORITZ

Willkommen in unserer Sommersaison: 15.06. – 13.10.2013

Blauer Himmel, herrliche Wanderwege.

- **Panoramaweg Corvatsch:** Eine 360° Panorama-Aussicht geniessen
- **Wasserweg:** Wanderung vorbei an den 6 Lejins
- **Via Gastronomica:** Wandern und Schlemmen

Vielfältige Gaumenfreuden.

- **Panorama-Restaurant Corvatsch** 3303 m ü. M.
- **Corvatsch Mittelstation** Bistro & Lounge Murtèl
- **Bergrestaurant La Chüdera**

Für Klein und Gross.

- **Minizoo**
- **Kinderspielplatz**

www.corvatsch.ch

Restaurant Engiadina
am Innfall,
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche aktuell:
«Saiblingfilet im Bierteig»
mit Sauce Tatar, Blattspinat und Salzkartoffeln
Fr. 24.50

Tagesmenü von Dienstag bis Samstag mit Suppe oder Salat, Fr. 16.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Horst & das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00
Montags Ruhetag

176.790.305

JUGENDPROJEKTTAGE IN IHRER GEMEINDE
place4space
KREATIVE JUGENDFÖRDERUNG IN GRAUBÜNDEN
place4space • www.place4space.ch

Im Zentrum von **Samedan** ab sofort zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
im Dachgeschoss, kein Parkplatz.
Miete Fr. 1600.– inkl. NK.
Auskunft erteilt Tel. 081 852 40 07

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Ungarische Zahnklinik:
50 bis 70% günstiger, 5 Jahre Garantie
Kostenlose Beratung mit Kostenvoranschlag in St. Moritz: **079 127 74 20**
012.254.018

Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» gibt es neu auch als Digitalversion

www Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

Mail Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm.

Schere Sie können einen gewünschten Artikel mit dem Schere-Symbol «ausschneiden» und per Mail verschicken oder auf Facebook teilen.

Inhalt Tippen Sie auf «Lesen» und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.

Ansicht Tippen Sie mit zwei Fingern auf einen Artikel und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

News Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen, tippen Sie einfach auf «Aktuell».

Ausgabe Ihr iPad ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Ausgaben» und lesen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mehr Infos und Abopreise auf
www.engadinerpost.ch/digital

Buchungsstände bei den RhB-Paradezügen stimmen zuversichtlich

Mehr Gäste wollen in diesem Sommer mit dem Bernina- und dem Glacier-Express reisen

Die Ertragszahlen im RhB-Personenverkehr liegen nach vier Monaten über Budget. Optimistisch stimmen die Buchungszahlen bei den Expresszügen. Und der Energieverbrauch ist bei der RhB ein wichtiges Thema.

RETO STIFEL

Beliebte Express-Züge: Der Buchungsstand für den Glacier- und Bernina-Express liegt über Vorjahr. Die RhB hat zusammen mit ihren Partnern auch neue Märkte beworben. Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Bei der RhB ist es Tradition, dass die Generalversammlung nicht einfach in Chur, am Verwaltungsstandort, abgehalten wird, sondern irgendwo entlang des Streckennetzes im Kanton. Am liebsten dort, wo die «Kleine Rote» gerade ein Jubiläum zu feiern hat. Und weil vor rund 100 Jahren der Bau von Eisenbahnen im Kanton Hochkonjunktur hatte, ist die Auswahl der Tagungsorte zurzeit nicht allzu schwierig. Letztes Jahr war man in der Surselva, vor zwei Jahren in Poschiavo und letzten Freitag trafen sich die rund 270 Aktionärinnen und Aktionäre in Lavin. An der Strecke also, die in diesem Jahr den 100. Geburtstag feiert (siehe Kasten). Die Uraufführung des Films «Il tren da la speranza – 100 onns Bever–Scuol» von Ruedi Bruderer stimmte die Aktionäre nicht nur auf die Generalversammlung, sondern auch auf die Festivitäten ein.

Auch Wolken am Himmel

Dass die RhB nicht nur Grund zum Feiern hat, zeigten die Ausführungen von RhB-Direktor Hans Amacker. Der Güterverkehr ist ein Sorgenkind. Zum einen werden aufgrund der Wirtschaftslage weniger Güter transportiert, zum anderen ist diese Sparte durch eine starke Preiskonkurrenz von ausländischen Transporteuren geprägt. Das Minus von zehn Prozent beim Güterverkehr nach den ersten vier Monaten dieses Jahres wird auch mit den längeren Streckenunterbrüchen Tirano–Poschiavo und Chur–Arosa begründet. Amacker gab zu bedenken, dass die RhB jedes Jahr fünf bis zehn Millionen Franken für Schutzmassnahmen vor Naturgefahren auf dem Streckennetz aufwendet. Was der RhB-Spitze ebenfalls Sorge bereitet, ist gemäss Verwaltungsratspräsident Stefan Engler der anhaltende Spardruck des Bundes. In den nächsten drei Jahren muss das Unternehmen bei gleichem Angebot 2,5 Prozent einsparen.

Die Zahlen auf einen Blick	Rechnung 2011	Rechnung 2012
Nettoerlöse Verkehrsleistungen	126,1 Mio.	124,9 Mio.
Betriebsergebnis (EBIT)	3,2 Mio.	0,22 Mio.
Jahresergebnis	52 000 Franken	155 000 Franken
Investitionen	153,8 Mio.	172,6 Mio.

Neue Märkte gewinnen

Am ersten richtigen Sommertag dieses Jahres gab es in Lavin aber auch viel Erfreuliches zu hören. Der Reservationsstand bei den Expresszügen Glacier und Bernina liegt um fünf respektive zehn Prozent über Vorjahr. Wichtig für die RhB, weil diese Gruppenreisen auch bei schlechtem Wetter stattfinden. Gemäss Amacker hat die RhB die Verkaufsanstrengungen noch einmal intensiviert und ausgedehnt. Zusammen mit dem Oberengadin, Davos und dem Kanton werden insbesondere auch die Märkte in China und Indien bearbeitet.

Stefan Engler konnte den Aktionären mitteilen, dass die RhB seit dem 1. Januar zu 100 Prozent mit Strom aus Bündner Wasserkraft unterwegs ist. «Die Nutzung von erneuerbaren Energien ist für uns sehr wichtig», sagte Engler. Ein Augenmerk werde auch auf den Stromverbrauch gelegt. Trotz Angebotsausbau soll der jährliche Energiebedarf auf dem heutigen Niveau gehalten werden können. Dies dank Optimierungen und neuester Technik: mit dem modernen Rollmaterial kann beim Bremsvorgang Energie ins Stromnetz zurückgespiesen werden.

Schneller im Oberengadin

Der Angebotsausbau ist im Wesentlichen auf das Projekt «Retica 30» – die schrittweise Einführung des Halbstundentaktes – zurückzuführen. Wie Amacker ausführte, wird mit der Umsetzung bereits in einem Jahr begonnen, ein halbes Jahr früher als geplant. Das bedeutet, dass zusätzlich jede zweite Stunde ein Intercity-Zug von Zürich nach Chur verkehrt, mit Anbindung ab Landquart in Richtung Engadin und Davos. Ab Dezember 2014 werden die Fahrzeiten dieser neuen Züge teilweise verkürzt. «Insbesondere das Oberengadin wird von schnelleren Verbindungen via Klosters profitieren», sagte Amacker.

Er verwies darauf, dass die Investitionstätigkeit hoch bleiben wird. Bei allen Infrastrukturprojekten befinde man sich im Zeitplan. Auch beim Albulatunnel, wo die RhB davon ausgeht, dass die 25 Einsprachen – die Mehrheit davon im Kontext von noch nicht abgeschlossenen Landerwerbsverhandlungen – in den nächsten Monaten bereinigt werden können. Mit rund 40 Millionen Franken wird die Sanierung des Magnacun-Tunnels zwischen Guarda und Ardez veranschlagt.

Ende Juni wird im Engadin gefeiert

Zum Anlass der Streckeneröffnung Bever–Scuol-Tarasp» vor 100 Jahren, findet am 29. und 30. Juni entlang der Jubiläumsstrecke ein grosses Fest statt mit Ausstellungen, Live-Konzerten und Verpflegungsmöglichkeiten auf den vier Festplätzen in Bever, Zuoz, Lavin und Scuol. Zu den Höhepunkten zählen die Jubiläumsparade mit elektrischen Loks aus allen Zeitepochen, die Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Engadiner Linie sowie die «Rollende Konzertbühne» mit «Ils Fränzlis da Tschlin» und «The Vintage Band». Mit verschiedenen Erlebniszügen können die Besucherinnen und Besucher von einem Festplatz zum anderen fahren. Zudem werden am Festwochenende ab jedem RhB-Bahnhof Retourbillette zum Preis einer einfachen Fahrt angeboten. (ep)

Mehr Infos: www.rhb.ch/bever-scuol

Veranstaltungen

Die Slowakei im Morgenforum

Celerina Im ökumenischen Morgenforum von Celerina morgen Mittwoch um 9.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Peidra Viva in Celerina, präsentiert der Vikar der katholischen Kirchgemeinde, Vladimir Pancak, seine Heimat, die Slowakei. Mit der Fläche von 49 034 Quadratkilometern und 5,5 Millionen Einwohnern gehört sie zu den kleineren Ländern Europas.

Die Slowakei wird sowohl von aussen als auch von innen als ein stark christliches Land wahrgenommen. Das Christentum und das religiöse Leben in der Slowakei seit dem Jahr 1989 müssen im grösseren Zusammenhang der Entwicklungen im 20. Jahrhundert gesehen werden. Vikar Vladimir Pancak ist in der Slowakei geboren und aufgewachsen, erhielt 2006 die Priesterweihe, war in seiner Heimat (Bischöflicher Sekretär und Zeremonienmeister, Vikar) und in München (Vikar in der Pfarrei St. Maximilian) tätig und seit dem Jahr 2012 im Seelsorgeverband Bernina (Vikar in Celerina).

Das ökumenische Morgenforum in Celerina findet morgen Mittwoch im gewohnten Rahmen statt, der Vortrag in Wort und Bild, in lockerem Gespräch und Gedankenaustausch und mit einer Kaffeepause.

Kollekte zur Deckung der Kosten.

(Einges.)

Dramödie aus einem Schweizer Keller

St. Moritz Am Donnerstag, 13. Juni, um 20.30 Uhr, gastieren Crusius& Deutsch mit dem Stück «Eingemacht» im Hotel Laudinella.

Die Freundschaft von Toni und Emmi wird auf eine harte Probe gestellt, als sie sich eingestehen müssen, dass sie auf unbestimmte Zeit zusammen im Keller eingeschlossen sind. Sie kämpfen mit Notdurft, Notlügen, Notwehr und essen wenn es sein muss auch Fliegen. Immer wieder verlässt eine den Pfad von Zucht und Ordnung und versinkt hemmungslos im Selbstmitleid, oder sucht den offenen Zweikampf. Toni und Emmi nehmen, wie gewohnt, kein Blatt vor den Mund, äussern sich frank und frei zu Fremdstämmigem, enthüllen pikante Geheimnisse und sind dankbar, dass es im Keller wenigstens nicht schneit.

Die beiden Bühnenfiguren, Toni und Emmi, führen durch sämtliche Stücke mit bösartiger wie auch berührend naiver Emotionalität und leuchten in Wort und Musik die Schweizer Gesellschaft aus.

Sie streiten gegen- und füreinander und finden sich schliesslich immer im Duett oder Duell. (Einges.)

Kochen für die Kinder

Seit Neuestem versorgt das Küchenteam der Klinik Gut auch die Kindertagesstätte der Gemeindeschule St. Moritz. «Danke! Für das gute Essen», schreiben die Schülerinnen und Schüler der Kindertagesstätte als Reaktion auf das erste Menü. Zustande gekommen ist die aussergewöhnliche Zusammenarbeit, nachdem sich die Gemeindeschule St. Moritz auf die Suche nach einem neuen Partner für die Zubereitung ihrer Mittagessen gemacht hat. Für die Klinik Gut war schnell klar, dass sie diese Aufgabe gemeinsam mit ihrem Küchenteam gern übernehmen möchte. «Als ganzjährig tätiges Unternehmen und Bestandteil von St. Moritz war es für uns selbstverständlich, unsere Unterstützung anzubieten», sagt Denise Bundi, COO der Klinik Gut. Seit dem 27. Mai bereitet das Küchenteam nun ausgewogene, abwechslungsreiche und kindergerechte Menüs für die Schülerinnen und Schüler zu. In den Genuss des Mittagessens kommen bisher die Kinder der Primarschule und ab dem neuen Schuljahr auch die Kinder des Kindergartens Salet. Vier Tage pro Woche steht für die Schülerinnen und Schüler der Mittagstisch auf dem Schulhausareal Grevas zur Verfügung. Von diesem Angebot profitieren jeweils 20 bis 26 Kinder zwischen 7 und 16 Jahren. (pd/ep)

Bild: Es mundet. Schülerinnen und Schüler der Kindertagesstätte beim Mittagessen Foto: Peter Brandenberger

ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND IHRE PROFIS

Buntats da la regiun

Zanetti

specialitats engiadinaisas

Hauseigene Wurst-, Wild- und Grillspezialitäten

Partyservice mit Zeltvermietung

CH-7554 Sent | 081 864 86 50 | frisch-wild.ch

Im @-Center in Scuol finden Sie das Gemeinschaftsbüro Gammeter Druck, «Engadiner Post/Posta Ladina» und Publicitas im ersten Stock.

Inserate.
Wir beraten Sie unverbindlich.
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz
publicitas

Butia d'or

Wir fertigen für Sie individuell den passenden Ring für die kommende Lebenszeit.

Atelier für kreativen Schmuck
Piercing, Uhren, Gravuren, Reparaturen
Plazzet 9, 7503 Samedan, 081 852 52 50

www.riedererag.ch
info@riedererag.ch
Since 1927
ALFRED M. RIEDERER AG
Sanitär – Heizungen
7500 St. Moritz
Via Brattas 52-54
Tel. 081 833 36 00, Fax 081 833 36 09

ROCCA & ZGRAGGEN AG
Gastromaschinen
Curtinella
CH-7524 Zuoz
Tel. 081 854 22 77
Fax 081 854 11 28
www.rocca-zgraggen.ch

Publicitas St. Moritz / Scuol: Das international führende Mediendienstleistungsunternehmen

«Wir kennen die Medien»

Im Auftrag von Medienanbietern vermarktet und verkauft Publicitas Werberaum. Publicitas fokussiert sich auf die sich ändernden Bedürfnisse und Anforderungen der Werbetreibenden und deren Agenturen sowie auf die der Medienanbieter, mit dem Ziel, beiden Kundengruppen qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Tools anzubieten. Rund 1100 Mitarbeitende in über 20 Ländern weltweit bilden eine effektive Schnittstelle zwischen Werbetreibenden und Medienanbietern.

Publicitas steht für Medienkompetenz

Publicitas ist bereits über 120 Jahre in der Medienindustrie tätig. Langjährige Partnerschaften mit Medienanbietern garantieren fundierte Produktkenntnisse in verschiedenen Mediengattungen, während das einzigartige Netzwerk von 125 Verkaufs- und Beratungseinheiten in 20 Ländern die Nähe zum Kunden gewährleistet. Die Gesellschaften von Publicitas und deren Mitarbeitende verstehen die Bedürfnisse der Kunden und bieten ihnen massgeschneiderte Lösungen zur Erreichung ihrer Kommunikationsziele.

Kundennähe dank schweizweitem Filialnetz

In der Schweiz verfügt Publicitas über ein flächendeckendes Filialnetz von 60 Filialen für den lokalen und regionalen Werbemarkt. Im Auftrag von Medienanbietern vermarkten und verkaufen die Filialen deren Werberaum in Printmedien und den dazugehörigen Online-Auftritten. Werbeauftraggebern und Agenturen werden Services und Tools für die Planung, Abwicklung und das Controlling von Werbeschaltungen und Werbekampagnen angeboten.

Die Publicitas im Engadin

In den Publicitas-Filialen St. Moritz und Scuol kann der Kunde von sämtlichen oben beschriebenen Dienstleistungen an den Schaltern, per Telefon oder via Mail profitieren. In erster Linie stehen die Verkaufsmitarbeiter für die Beratung der Verlagsprodukte der Gammeter Druck AG, St. Moritz, zur Verfügung. Namentlich sind dies: Die Zeitung «Engadiner Post/Posta Ladina», die Online-Dienste www.engadinerpost.ch mit LocalPoint, Facebook und Twitter und das Gästemagazin «Allegra».

Besuchen Sie uns in Scuol oder in St. Moritz für unverbindliche Anfragen zu Ihrer Werbung und Ihren Kommunikationszielen, wir beraten und bedienen Sie gerne.

In St. Moritz befindet sich das Büro der Publicitas im Gewerbehaus Surpunt zusammen mit der Gammeter Druck und Verlag AG und der «Engadiner Post/Posta Ladina».

publicitas

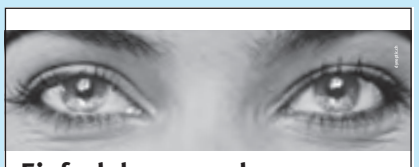
Publicitas Filiale St. Moritz
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
Mail: stmoritz@publicitas.ch

Publicitas Filiale Scuol
Stradun 404 | 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31
Fax 081 861 01 32
Mail: scuol@publicitas.ch

MISANI CENTER
Kosmetik, Kraft, Entspannung
Massagen
Power-Plate
Nagelkosmetik
Mobile: +41 (0) 79 754 76 13
www.misani-center.ch

20 Jahre Reisebüro
viva
www.viva-ferien.ch
Online buchen unter:
www.viva-ferien.ch
oder in unserem Reisebüro
Reisebüro VIVA-Ferien, Via Maistra 41
7500 St.Moritz, Tel. 081 833 08 00

Baby Rose Engadin
Wir haben neue Regenbekleidung und Gummistiefel!
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.30–12.00 / 14.30–18.30
Sa 09.30–12.00 / 14.30–17.00
Via da la Staziun 38
CH-7504 Pontresina
Telefon +41 (0)81 834 57 00
Fax +41 (0)81 834 57 01
E-Mail br@babyengadin.ch
www.babyengadin.ch



Einfach besser sehen.
OPTICA Christian Müller CLINÖZ
STRADUN 7550 SCUOL
Tel. 081 864 99 77 www.muelleroptica.ch

the red legends

SCHWEIZER SKISCHULE St. Moritz
In St. Moritz
Celerina & Samedan
Via Stredas 14 · 7500 St. Moritz
+41 (0) 81 830 01 01
www.skischool.ch

RBT
DER TREUHÄNDLER
Ihre kompetenten Berater für
- Revision – Wirtschaftsprüfung
- Treuhand – Rechnungswesen – Controlling
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung – Unternehmensnachfolge

Eidg. zugelassene Revisionsexperten
RBT AG – Plazza dal Mulin 6 – 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 22 66
Fax +41 (0)81 836 22 67
E-Mail: info@rbtag.ch – Web: rbtag.ch

Ebneter & Biel S.A.
Spezialgeschäft für Textilien, Bett- und Tischwäsche, Kinderkleider, Handembroideries
Plazza da Scoula 8, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch
Tischdecken und Tischsets
Frottier- und Bettwäsche
Taschentücher, Nachthemden
Kinderkleider

Rund 3000 Musikantinnen und Musikanten haben am 27. Kantonalen Musikfest Graubünden in Chur teilgenommen und am Sonntag gemeinsam den Churer Marsch gespielt.

Verbindend, bewegend, begeisternd

Das 27. Kantonale Musikfest Graubünden in Chur war ein Erfolg – auch für die Engadiner

Rund 3000 Musikantinnen und Musikanten haben am Wochenende in Chur mit viel Herz, grosser Freude und voller Begeisterung musiziert. Mittendrin auch zehn erfolgreiche Engadiner Musikgesellschaften.

NICOLO BASS

Vor sechs Jahren hat die Musikgesellschaft Scuol das Kantonale Musikfest organisiert. Am Samstagabend konnte Jon Domenic Parolini, Gemeindepräsident Scuol, die Kantonalfahne offiziell für die nächsten Jahre der Stadt Chur übergeben. Fotos: Verena Zimmermann und Nicolo Bass

«Musik verbindet, bewegt und begeistert», waren die Worte des Präsidenten des Kantonalen Musikverbandes Graubünden, Robert Casanova, am Sonntagnachmittag in Chur. Mit diesen drei Worten kann ein langes Wochenende, ein tolles Musikereignis und ein gemütliches Fest zusammengefasst werden. Rund 3000 Musikantinnen und Musikanten haben am 27. Kantonalen Musikfest Graubünden in Chur teilgenommen. Mit dabei auch zehn Musikgesellschaften aus dem Engadin und den Südtälern. Und nach einem langen Wochenende waren alle glücklich und zufrieden und die Resultate der Engadiner konnten sich sehen lassen. Sowohl in der Konzertmusik in den verschiedensten Stärkeklassen als auch in der Marschmusik zeigten die Engadiner Vereine gute bis sehr gute Resultate. In der zweiten Stärkeklasse Harmonie fehlten der Società da musica Scuol bei der Konzertmusik nur zwei Punkte zum Kategoriensieg. In der dritten Stärkeklasse Harmonie und Fanfare mixte brachten die Musikgesellschaft St. Moritz und die Società da musica Tschlin Kategoriensiege nach Hause. Die Filarmonica Comunale Poschiavo wurde in der Harmonie-Kategorie Zweite und die Musica Concordia Ardez und Società da musica Ftan belegten in der Fanfare mixte-Kategorie die Ränge 2 und 3. In der Brass-Band-Kategorie der dritten Stärkeklasse rangierte sich die Musica Ramosch auf dem sehr guten 6. Rang. Die Filarmonica Avvenire Brusio, die Societed da musica Cinuos-chel/Brail und die Societed da musica Samedan traten in der freien Kategorie mit Bericht, aber ohne Punkte auf. Bei der Marschmusik war die Musikgesellschaft St. Moritz der bestklassierte Engadiner Verein, gefolgt von der Società da musica Scuol.

Der Gesamteindruck der Jurys von den Konzertvorträgen und der Marschmusik-Konkurrenz ist mehrheitlich positiv ausgefallen. Den Musikanten wurden allgemein gute Leistungen und schöne Klangkörper attestiert. Von den Experten hervorgehoben wurde vor allem die sich stetig weiterentwickelnde Qualität in den Perkussionsregistern. Besondere Freude hatten die Juroren an den auffällig vielen jungen Musikantinnen und Musikanten und deren tollen Leistungen. Die Juroren kritisierten auf sehr hohem Niveau. Potenzial sehen die Experten bei der dynamischen Differenzierung und bei der vermehrten Pflege der Klangkultur.

Insgesamt waren rund 10000 Besucher am Kantonalen Musikfest in Chur. Deshalb reden die Organisatoren auch von einem erfolgreichen Musikfest. Einzig der grosse Umzug mit den über 70 teilnehmenden Musikvereinen durch Chur konnte wegen Regens nicht durchgeführt werden. Trotzdem wird das Kantonale Musikfest allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben.

Detaillierte Ranglisten auf www.chur2013.ch

• H • O • T • E • L • S • A • R • A • T • Z •

& La Compagnia Rossini

präsentieren:

Das Abschlusskonzert der
Belcanto Woche im Hotel Saratz
am Samstag, 22.06.2013, 18.00 Uhr
in der Kirche Niculó

Karten CHF 30.00 pro Person im Vorverkauf im Hotel Saratz
oder an der Abendkasse erhältlich.

ENGADIN GOLF HOTEL

CH-7504 PONTRESINA/ST.MORITZ
TELEFON +41 (0)81 839 4000 · TELEFAX +41 (0)81 839 4040
FREE BOOKING 0800ENGADIN · INFO@SARATZ.CH · **WWW.SARATZ.CH**

PRIVATE SELECTION HOTELS

48. Internationaler Goldener Sonnenpreis von St. Moritz
& Silvaplana-Trap Cup

12. – 16. Juni 2013

300 Scheiben – Trap-Tontaubenwettkampf bei der Olympiaschanze mit Teilnehmer aus
Deutschland – Italien – Österreich – Polen – Portugal – Schweiz
Finals Sonntag, 16. Juni, 16.15 – 17.45 Uhr

Gemeinde St. Moritz – Gemeinde Silvaplana – Kurverein St. Moritz
A. Freund Holzbau – Die Mobiliar – Eichholzer & Zumbrunnen AG – Elektro Reich AG – GKB
Conrad's Mountain Lodge – Hotel Arlas – Hotel Bellavista – Hotel Salastrains – Hotel Waldhaus am See
Kast Bedachungen – Pomatti AG – Rogantini Gips – Reich Metall

Reiten in Samedan
für Kinder und Jugendliche

- Kinder- und Jugendreitstunden
- Longenunterricht, Gruppenunterricht bis 4 Kinder
- Geführte Ausritte für Fortgeschrittene

Reitschulstandort: Plazza Aviatica, Samedan

Weitere Infos unter:
Verein Reitspass Engadin
079 354 44 31 oder 079 566 12 88

176.790.378

KULM HOTEL ST.MORITZ
*****

CHESA AL PARC
Ab 13. Juni 2013 sind wir wieder für Sie da!

Ob vor oder nach dem Golfspiel oder einfach zum Ausspannen und Wohlfühlen: Geniessen Sie mit Freunden oder der Familie mittags die traumhafte Sonnenterrasse mit Kinderspielplatz oder abends ein Dîner in gemütlichem Ambiente.

Jeden Donnerstagmittag verwöhnen wir Sie mit unserem hausgemachten **«Bollito Misto»** und am Dienstagmittag mit unseren **«Kalbsleberli»** bei herrlicher Aussicht auf die Bergwelt.

Täglich geöffnet 10.00 – 17.00 Uhr, Montag Ruhetag

Öffnungszeiten ab 26. Juni 2013
Mo – Fr 11.00 – 21.30 Uhr
Am Wochenende 10.00 – 21.30 Uhr
Reservationen unter Tel.: 081 833 10 90

Kulm Hotel 7500 St. Moritz Telefon 081 836 80 00
info@kulm.com www.kulm.com

ZU VERMIETEN

Samedan: Gewerbe-/Büroräume

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir im Dorfzentrum (Plazzet 16) von Samedan grosszügige Gewerbe-/Büroräumlichkeiten auf 232 m². Öffentliche Parkplätze und der Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die hellen Räume mit variablem Grundriss im Erdgeschoss eignen sich als Bürofläche, Praxis, Geschäftsstelle etc.

Mietzins CHF 3870.– exkl. NK.

Herr Andry Niggli ist gerne für weitere Auskünfte oder eine Besichtigung für Sie da.

Niggli & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Telefon 081 838 81 18
info@niza.ch • www.niza.ch

176.790.412

Suche eine Reinigungskraft (w)
für diverse Liegenschaften in Celerina (75–100%).

Cerco una donna delle pulizie
per diversi immobilie a Celerina (75–100%).

Tel. 079 629 66 44

176.790.400

St. Moritz-Dorf, zu mieten gesucht gepflegte, ruhige, möblierte

2½-Zimmer-Ferienwohnung

in der Zeit vom 15. Januar bis 15. März 2014.

Telefon 079 379 03 31

176.790.407

Ganzjährig zu vermieten in **Bever** helle

3½-Zimmer-Wohnung

mit Wohnküche, Cheminée, Gartensitzplatz, Garagenplatz, möbliert oder unmöbliert, per 1. Juli oder nach Vereinbarung. Fr. 2000.– mtl. inkl. Nebenkosten.

Interessiert? Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65, Fax 081 854 28 50
Inderst@bluewin.ch

176.790.312

In St. Moritz-Bad zu vermieten
ab 1. Juli 2013

4½-Zimmer-Wohnung

mit Garagenplatz.
CHF 2400.– mtl., inkl. NK.

Nähere Angaben: Tel. 079 605 69 34

176.790.291

St. Moritz, Via Somplaz 37a
Zu vermieten per sofort

2½-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche 56,7 m², mit Gartensitzplatz und Blick auf See.
Parkplatz vorhanden.
Fr. 1640.– exkl. Nebenkosten.

Telefon 081 837 37 37

Die Bürgergemeinde La Punt Chamues-ch vermietet ab dem 1. November 2013 oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung

im Quartier Alvra in **La Punt**.
Der Mietzins für die Wohnung mit Balkon und Garagenplatz beträgt Fr. 2060.– pro Monat inkl. NK.

Weitere Auskünfte erteilt
Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch

176.790.338

MUSIKSCHULE OBERENGADIN
SCUOLA DA MUSICA ENGIADIN'OTA

BALLETTAUFFÜHRUNG

Mittwoch, 12. Juni 2013, 18.00 Uhr
Sela Puoz, 7503 Samedan

Aufführende: Ballettschülerinnen der MSO
Leitung: Gianna Manoni, Ballettlehrerin

* * * * * * * * * * * * * * * *

JAHRESKONZERT

Sonntag, 16. Juni 2013, 20.00 Uhr
Konzertsaal Hotel Laudinella, 7500 St. Moritz

Aufführende: Musik-, Gesangs- und Ballettschüler /-innen der MSO
Leitung: Anton Ludwig Wilhalm
Lehrerinnen / Lehrer der MSO

Eintritt frei – Kollekte

Das Schuljahr 2013/2014 beginnt am 19. August 2013!
Wir haben für einige Fächer noch Plätze frei!
Anmeldefrist: 30. Juni 2013

Weitere Informationen:
Musikschule Oberengadin - Via Surpunt 4 - 7500 St. Moritz
Mengia Demarmels, Schulleiterin
Tel./Fax 081 833 51 84 – info@musikschule-oberengadin.ch
www.musikschule-oberengadin.ch

Auf diesen Herbst hin ganzjährig zu vermieten, heller, im Zentrum von **St. Moritz** gelegener

Büroraum

in Bürogemeinschaft (20 m²), 2 Räume, eigener Eingang, Monatsmiete inkl. NK CHF 60.–/m².

Mietinteressenten melden sich unter
Chiffre U 176-790409, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.790.409

Ankauf von Altgold

sämtliches Gold, Silber, Zinn & Hotelsilber, chronografische Armbanduhren usw.
M. Wyss Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
Fr, 14./ Sa, 15. Juni 2013, 10.00 –17.00 Uhr
Tel. 077 477 92 45 - *Rufen Sie an, es lohnt sich!*
Wir kommen auch bei Ihnen zu Hause vorbei.

Mit uns kommt Ihre Werbebotschaft an.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Aus Nachlass zu verkaufen
Antike Engadiner Arven-Truhe (1731), Arven-Schrank, Bilder (Kober und Gubler), div. Mokkaservices (gemalt oder vergoldet).
Tel. 079 441 68 07

176.790.395

Zu vermieten in **Zuoz** eine

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Sitzplatz und Garage.
Die Wohnung befindet sich in einem alten Engadinerhaus.

Tel. 076 334 79 86 oder 076 316 60 20

176.790.370

Suche auf den **1. Juli oder nach Vereinbarung** Nachmieter für eine schöne

2½-Zimmer-Wohnung
(teilmöbliert)
in La Punt Chamues-ch.
Hell, super Aussicht, offener Dachstuhl, Cheminée, Bad mit Badewanne, Parkplatz.
Fr. 1200.– inkl. NK.

Telefon 076 326 41 04

012.254.256

Zu verkaufen

Wohnwagen / Partyzelt: Wohnwagen mit Vorzelt für 4 Pers., nicht MFK, sehr günstig, Standort Bergell / Partyzelt, 4x4 m, weiss, durch Metallstangen sehr stabil, mit Fenstern und Türe, Preis: Fr. 1000.–.

Telefon 079 208 83 71

Engadiner Markt -- il marchà

Ihre private Kleinanzeige für 20 Franken

Rubrik

- ☐ ***Zu verkaufen*** (keine Immobilien)
- ☐ ***Zu kaufen gesucht*** (keine Immobilien)
- ☐ ***Occasionsfahrzeuge/Fahrzeugzubehör***
- ☐ ***Gesucht*** (keine Immobilien)
- ☐ ***Gefunden*** (Gratis-Inserat)
- ☐ ***Zu verschenken*** (Gratis-Inserat)
- ☐ ***Bekanntschaften*** (zuzüglich Chiffregebühr Fr. 40.–)

Erscheinen/Preise

☐ 1 Erscheinung (Fr. 20.–) ☐ 2 Erscheinungen (Fr. 40.–) ☐ 3 Erscheinungen (Fr. 60.–)

Preise inkl. 8% MwSt.

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

Textfeld

(Max. 200 Zeichen inkl. Adresse)

Inseratebedingungen

- Aufgabe des Talons ausschliesslich per Post an **Publicitas, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,** oder an den Publicitas-Schaltern in St. Moritz-Bad oder in Scuol (@-Center, Stradun 404)
- Geld im Couvert bzw. Barzahlung im Voraus
- keine Änderungen möglich, Annullation ohne Rückerstattung
- erscheint immer am Dienstag
- Offensichtlich nicht private Anzeigen werden nicht publiziert

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

«Engadiner Markt – Il marchà» – die neue Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20 000 Leserinnen und Lesern.

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Sarah Zanotta

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–
Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 151.– 6 Mte. Fr. 187.– 12 Mte. Fr. 273.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 29.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 180.– 6 Mte. Fr. 258.– 12 Mte. Fr. 410.–
alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Inserate-Annahme
081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Der FC Celerina steigt wieder ab

Fussball Der FC Celerina wird zum Liftklub: Erneut müssen die Oberengadiner nach nur einem Jahr 3.-Liga-Zugehörigkeit den Weg nach unten antreten. Der FCC unterlag am Samstag in San Gian dem Kantonsrivalen FC Landquart-Herrschaft mit 2:3 Toren und hat eine Runde vor Schluss keine Chance mehr auf den rettenden 10. Tabellenrang. Die Möglichkeit auf den Klassenerhalt hat Celerina allerdings nicht in der Partie vom Samstag vergeben, sondern vor allem in der Vorrunde, als kein einziger Sieg herausschaute. In der Rückrunde zeigten die Engadiner dann eine deutlich gesteigerte Leistung, schlussendlich reichte es aber nicht mehr für einen Nichtabstiegsrang.

Der zweite Südbündner 3.-Liga-Vertreter, Valposchiavo Calcio, wird die Meisterschaft im Mittelfeld beenden. Die Puschlaver unterlagen am Samstag zu Hause dem FC Walenstadt mit 2:4 Toren. An der Spitze ist alles klar, Schluein Ilanz ist mit zehn Punkten Vorsprung klarer Gruppensieger.

In der 4. Liga, Gruppe 1, sind die Chancen der AC Bregaglia auf den Klassenerhalt vor allem theoretischer Natur. Die Bergeller haben ihr Pensum abgeschlossen und liegen momentan über dem Abstiegsstrich, doch in der letzten Runde treffen die einen Punkt weniger aufweisenden Ruggell und Landquart-Herrschaft direkt aufeinander. Die zwei Letzten in dieser 4.-Liga-Gruppe steigen ab, Bregaglia liegt zurzeit mit 18 Punkten auf Rang 9, Ruggell mit 17 auf Rang 10, Landquart-Herrschaft mit ebenfalls 17 auf Rang 11.

Einen vorderen Mittelfeldplatz wird der FC Lusitanos de Samedan am Schluss der Meisterschaft belegen. Die Lusitaner unterlagen bei Eschen/Mauren mit 0:3 Toren und belegen Platz 4.

In der 5. Liga, Gruppe 2, steht der CB Scuol vor dem Aufstieg. Die Unterengadiner benötigen im letzten Spiel am nächsten Samstag um 16.00 Uhr in Gurlaina gegen Valposchiavo Calcio II maximal noch einen Punkt. Der nach einer Auswärtsniederlage am Wochenende drei Zähler zurückliegende Verfolger CB Surses empfängt die zweite Mannschaft des FC Celerina. (skr)

3. Liga, Gruppe 1: Celerina – Landquart-Herrschaft 2:3; Bad Ragaz – Sevelen 1:1; Mels – Balzers 3:0; Valposchiavo Calcio – Walenstadt 2:4; Schluein-Ilanz – Sargans 3:2; Chur United – Thusis-Cazis 3:2.
1. Schluein Ilanz 21 Spiele/49 Punkte; 2. Sargans 21/39; 3. Balzers 20/37; 4. Walenstadt 21/37; 5. Landquart-Herrschaft 21/36; 6. Valposchiavo Calcio 21/34; 7. Bad Ragaz 21/30; 8. Sevelen 20/25; 9. Thusis-Cazis 21/24; 10. Chur United 21/18; 11. Mels 21/16; 12. Celerina 21/10.
4. Liga, Gruppe 1: Lenzerheide-Valbella – Ruggell 2:0; Triesen – Davos 2:0; Bregaglia – Landquart-Herrschaft 2:2; Eschen/Mauren– Lusitanos de Samedan 3:0.
1. Luso Chur 19/40; 2. Flums 18/34; 3. Eschen/Mauren 19/32; 4. Lusitanos de Samedan 19/32; 5. Davos 19/29; 6. Triesen 19/24; 7. Trübbach 18/23; 8. Lenzerheide-Valbella 19/21; 9. Bregaglia 20/18; 10. Ruggell 19/17; 11. Landquart-Herrschaft 19/17.
5. Liga, Gruppe 2: Thusis-Cazis – Surses 3:2; Celerina – Gelb Schwarz 1:1; ACRP Davos – Scuol 2:2.
1. Scuol 15/32; 2. Surses 15/29; 3. Thusis-Cazis 14/24; 4. ACRP Davos 15/22; 5. Orion Chur 15/22; 6. Valposchiavo Calcio 14/20; 7. Celerina 15/17; 8. Gelb Schwarz 14/12; 9. Croatia 92 Chur 13/7.

2:3-Niederlage und Relegation

Fussball Der FC Celerina traf am Samstag zu Hause auf den FC Landquart-Herrschaft und verlor mit 2:3 Toren, was den definitiven Abstieg in die 4. Liga bedeutete. Der Match war vom starken Maloja-Wind geprägt. Die Teams bekundeten viel Mühe damit. In den ersten 20 Minuten brachte keine Mannschaft eine Tormöglichkeit zu Stande. Ärgerlich, dass dann die erste Chance der Gäste gleich in ein Tor umgemünzt werden konnte. Der FCC war zum Sieg gezwungen und wollte sofort reagieren. Man brachte zwar ein paar schöne Spielzüge zu Stande, doch alle Bemühungen wurden knapp vor dem Strafraum gestoppt. Kurz vor der Pause gab es einen grossen Dämpfer für die Engadiner. Innerhalb von drei Minuten erhöhte Landquart auf 0:3. Zuerst verwertete der Gast einen Eckball per Kopf zum zweiten Tor und dann führte ein genauer Doppelpass zum erfolgreichen Abschluss.

Damit die Aufholjagd funktionierte, brauchte es ein schnelles FCC-Tor. Dieses wäre beinahe in der 46. Minute gefallen, doch der Kopfball von Joel Cabral flog über das Tor. Einige Minuten später stoppte ein Gäste-Verteidiger den Ball mit der Hand im Strafraum. Den fälligen Penalty konnte Paolo Nogheredo souverän zum 1:3 verwerten. Der zweite Treffer liess nicht lange auf sich warten. Severino Döbeli bediente Daniel Rodrigues per Flanke, dieser umspielte den Torhüter und schob zum 2:3 ein. Von Landquart war in der zweiten Halbzeit nicht viel zu sehen, da der Druck der Celeriner enorm hoch war. Der FCC versuchte es auch mit Distanzschüssen von Elias Luminati und Joel Cabral, doch entweder stand ein Gegenspieler am richtigen Ort und konnte den Ball ablenken oder der Torhüter zeigte eine Glanzparade. Als zehn Minuten vor Schluss ein Freistoss von Paolo Nogheredo an die Latte prallte, schwanden langsam aber sicher die Hoffnungen der FCC-Spieler. (nro)

Die 10. Abend-OL-Serie

Der Auftakt dazu erfolgt am 20. Juni

Aus einer kleinen Trainingsmöglichkeit für angehende Orientierungsläufer hat sich in den letzten zehn Jahren ein nicht mehr wegzudenkender Event entwickelt: Die Abend-OL-Serie.

Vor vielen Jahren, als es noch Sommerskimöglichkeiten auf unseren Gletschern gab, gab es auch die so genannte Corvatsch-Trophy, eine Kombination aus Skirennen auf dem Corvatsch und einem Orientierungslauf im Stazerwald. Diese Veranstaltung war in der ganzen Schweiz sehr populär. Als aber infolge der Klimaerwärmung die Trophy nicht mehr durchgeführt werden konnte, versuchten einige lokale Orientierungsläufer Jahre später, den OL im Engadin mit Abendläufen aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken. Was ursprünglich eher eine Stammtisch-Idee war, entwickelte sich zu einem interessanten Abendevent.

Sechs Sommertermine

Das OK bestehend aus Riet Gordon (Silvaplana), Jacqueline und Daniel Giger (Steinen), Daniel Müller (Samedan), Monika und Jan Kamm (Madulain), Martin Hefti (Martina) und Hanspeter Achtnich (Celerina) haben wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Auch in diesem Jahr kann sich Jung und Alt an sechs Abenden mit Karte und Kompass in unseren Wäldern auf die Postensuche begeben. Die Abendläufe finden jeweils am Donnerstagabend an folgenden Daten statt: 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli, 25. Juli, 2. August und am 8. August in den Wäldern rund um St. Moritz und im God Flin bei S-chanf.

Die Anmeldung zum Lauf erfolgt jeweils erst am Besammlungsort zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Letzte Startmöglichkeit ist 18.30 Uhr. Vor Ort kann man sich für eine von vier Bahnen entscheiden. Es werden die folgenden Bahnlängen angeboten: Technisch einfach, kurz (3 km) und lang (5 km), oder technisch schwierig, kurz (5 km) oder lang (7 km). Die einfachen Bahnen sind für Familien oder Anfänger geeignet, führen sie doch vor allem entlang von Wegen. Sie sind auch ohne Kompass und Kartenkenntnisse machbar. Die technisch schwierigen Bahnen nützen das Gelände hervorragend aus, führen sie doch meistens weglos und quer durch den Wald. Dies setzt ein dauerhaft konzentriertes Laufen und eine gewisse Erfahrung im Orientieren voraus.

Start am 20. Juni

Wer keinen Kompass und keine OL-Badge besitzt, kann dies am Start ausleihen. Dank verschiedener Sponsoren aus der Engadiner Gastroszene werden unter den Teilnehmern Gutscheine verlost. Dieses Jahr möchten die Organisatoren zudem vermehrt Familien zur Teilnahme ermuntern. Unter den teilnehmenden Familien, einem Erwachsenen und mindestens zwei Kindern, wird ein Familieneintritt ins Bellavita Spa und Bad in Pontresina ausgelost. Um Anspruch auf den Gewinn zu haben, muss sich eine Familie in der gleichen Zusammensetzung an mindestens vier Läufen beteiligen.

Am Donnerstag, 20. Juni, um 17.30 Uhr, wird die 10. Engadiner Abend-OL-Serie mit dem Lauf im God Surlej gestartet. Besammlungsort ist beim Heilbad in St. Moritz ab 17.30 Uhr. Der Lauf findet bei jedem Wetter statt. (ac)

Celerina II spielt unentschieden

Fussball Der FC Celerina II begrüsste den FC Gelb Schwarz und trennte sich mit einem 1:1-Unentschieden. Zu Beginn dieses Spiels war der FCC die spielbestimmende Mannschaft. Bereits in der 2. Minute lancierte Claudio Donat mit einem Steilpass aus der Defensive Patrik Keller, doch dessen Schuss flog über das Tor. Ungefähr 20 Minuten später gab es gleich drei Torabschlüsse hintereinander zu bestaunen. Das verdiente Führungstor der Celeriner entstand aber erst kurze Zeit später. Simon Koch erwischte den gegnerischen Torhüter mit einen Schuss von der Mittellinie zum 1:0. Bereits eine Minute später stand es 1:1, weil gemäss Schiedsrichter der Ball vollständig die Linie überquert hatte.

Kurz nach Wiederbeginn wurde ein FCC-Tor wegen Abseits aberkannt. Nach einer guten Kombination in der 61. Minute lief David Millan alleine gegen den Torhüter. Im Duell vor dem Churer Goalie zog er aber den Kürzeren. Weitere Chancen für die Engadiner folgten, doch der Ball wollte einfach nicht im Tor landen. (nro)

Herzlichen Dank

Wir danken unserer Familie, den Freunden und Bekannten für die grosse Anteilnahme, die Trauerkarten, die Unterstützung der Krebsliga und die tröstenden Worte in der schweren Zeit.

Rosolino La Fata

10. 9. 1947 – 30. 5. 2013

Besonders danken wir:

Dr. Ulrich Mey, Dr. Roger Von Moos und dem gesamten Team der Onkologie;
Dr. Markus Kubli und dem Personal des Spitals Oberengadin für die sehr gute Betreuung;
den Hausärzten Dr. Gian Bieler und Dr. Anke Kriemler für die Betreuung und Pflege zu Hause;
Pfarrer Michael für seine hilfreiche Unterstützung und die sehr persönliche Abdankung;
Frau Aita Biert von der Krebs Liga Graubünden;
Frau Franca Nugnes von Avenir.

Bever, 8. Juni 2013

Die Trauerfamilie

176.790.399

Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Maurers

Da Conceiçao Bernardo Antonino

27. 9. 1957 – 24. 5. 2013

in Kenntnis zu setzen.

In voller Schaffenskraft wurde er unerwartet aus dem Leben gerissen. Wir alle sind fassungslos. Wir verlieren in ihm eine liebevolle und hilfsbereite Persönlichkeit. Er hinterlässt eine grosse menschliche und fachliche Lücke. Sein Wirken werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Familie Da Conceiçao Bernardo, ihren Verwandten und Freunden entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir wünschen ihnen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Nicol. Hartmann & Cie. AG
O. Christoffel AG

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Die Gedenkmesse werden wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern am Donnerstag, den 13. Juni 2013, um 16.00 Uhr in der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad halten.

Unser Geschäft bleibt am Nachmittag geschlossen.

176.790.415

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Ein Känguruh bleibt stehen und kratzt sich am Bauch. Nach ein paar Hüpfern bleibt es wieder stehen und kratzt sich am Bauch. Dann ruft es in den Beutel: «Ich habe euch hundertmal gesagt: Keinen Zwieback im Bett!»

Vom Traum zur Aufführung

Erstes Musical von Martin Camichel uraufgeführt

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti und ein Projektchor unterstützten am Samstag die Premiere des Musicals «In Vergessenheit geraten». Die Aula des Lyceum Alpinum war zum Bersten gefüllt.

Martin Camichel dirigiert gleich selbst (im Bild die Hauptprobe) sein erstes Musical mit dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti. Foto: Lyceum Alpinum

«In Vergessenheit geraten» ist die Konzertfassung des ersten Musicals des Engadiner Jungkomponisten Martin Camichel. Unterstützt wurde er im Lyceum Alpinum vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti und von einem Projektchor, der aus Schülern des Lyceum Alpinum und der Scoula da la Plaiv sowie Mitgliedern des Cor masdo Zuoz bestand.

Erwartungs- und Erfolgsdruck

Die Geschichte handelt von Arthur, einem – wie Camichel selbst – jungen Komponisten, der sich in der kleinen, konservativen Welt seines Tals eingesperrt, aber eigentlich zu grösseren Dingen bestimmt fühlt. Von einem ehrgeizigen Produzenten erhält er die Chance, sich mit seiner Musik in der Stadt auf der grossen Bühne zu beweisen, muss dafür jedoch Helene, seine Liebe, zurücklassen. In der weiten Welt angekommen, wird Arthur von Erwartungs- und Erfolgsdruck zermürbt. Er stellt schnell fest, dass er für die Stadt nicht gemacht ist und ihn das unvertraute, hektische Umfeld unglücklich macht. Helene, die ohne Arthur einsam und traurig ist, macht sich auf den Weg, um ihn aus seinem Elend zu befreien und sich mit ihm wiederzuvereinen. Die beiden flüchten vor dem Produzenten, welcher, als er sie bis an die Pforten ihres Dorfes verfolgt, von den Einwohnern nicht eingelassen wird. Die behagliche Ruhe der Dorfidylle ohne Rummel und Kommerz ist wiederhergestellt. Was sich in dieser Ruhe für Arthur aber nicht erfüllen kann, ist der ersehnte Erfolg, die Möglichkeit, die Musik tatsächlich zu seinem Leben zu machen. Für die Geborgenheit zahlt er den Preis, nur lokal anerkannt zu werden.

Einfaches Muster

Die sehr einfühlsamen Dialoge zwischen Helene, Arthur und dem Produzenten folgen dem einfachen Muster des Konflikts zwischen Gut und Böse, zwischen dem Bergdorf und der Stadt. «Seit ewiger Zeit (für immer und ewig) vermeiden wir Streit», so das Motto der Dorfbewohner. Helene und Arthur sind beides Träumer, doch beide begnügen sich damit, dass Träume eben Träume bleiben sollen, damit nichts aus den Fugen gerät.

Mit seinen wunderschön harmonischen Melodien, die von Anfang bis Ende das Motiv der Ouvertüre beibehalten, genau wie die Protagonisten ihre Weltansicht bis zum Schluss bewahren, hat Camichel jedoch eindeutig etwas aus den Fugen gehoben. Man realisiert mit dem Schlussklang des Finales, wie viel musikalisches Talent hinter diesem Werk steckt. Es ist so voller Leben und differenzierter Emotionen, dass man die Aussage der Geschichte auch auf Camichels Zukunft anwendet und hofft, dass er die Musik weiter so bereichern wird.

Um dies zu schaffen, muss jedoch auch er aus den Konventionen ausbrechen, das Tal hinter sich lassen und den Willen haben, sich der Herausforderung zu stellen, der Arthur nicht gewachsen war: Seinen Traum, die Musik zu seinem Leben zu machen, wahr werden zu lassen und mit der unglaublichen Leistung, die er seinen Zuhörern geboten hat, nicht in Vergessenheit zu geraten.

Nicolas Sommer

Verletzte nach Streifkollision

Polizeimeldung Am letzten Freitagnachmittag hat sich auf der Malojastrasse zwischen Silvaplana und Sils-Maria eine Streifkollision zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad ereignet. Eine Person wurde verletzt und musste sich in Spitalpflege begeben.

Kurz nach Silvaplana schloss ein in Richtung Sils fahrender Automobilist hinter zwei Velofahrern auf. Auf einer langgezogenen, übersichtlichen und leicht nach links drehenden Kurve setzte dieser zum Überholen der Fahrräder an. Gleichzeitig näherte sich aus der Gegenrichtung ein mit zwei Personen besetztes Motorrad. Auch der Lenker dieses Motorrades hatte zuvor einen Motorroller überholt. Als sich nun beide auf gleicher Höhe befanden, kam es in der Folge in der Fahrbahnmitte zu einer leichten Streifkollision zwischen den beiden Verkehrsteilnehmern. Durch die Kollision konnte der aus der Ostschweiz stammende Motorradlenker sein Gefährt nicht mehr halten und kam zu Fall. Durch den Sturz wurde seine Soziusfahrerin an der Schulter verletzt und musste von der Ambulanz ins Regionalspital Oberengadin eingeliefert werden. Der Motorradlenker blieb unverletzt. Am Motorrad entstand erheblicher Sachschaden. (kp)

Mit der Leitplanke kollidiert

Polizeimeldung Am Samstagmittag hat sich auf der Umfahrungsstrasse Pontresina ein Selbstunfall ereignet. Strassenkörper und Fahrzeug wurden dabei erheblich beschädigt.

Kurz nach Mittag fuhr ein in Mittelbünden wohnhaftes Ehepaar mit seinem Personenwagen, vom Bernina-Hospiz kommend, auf der Umfahrungsstrasse Pontresina in Richtung Samedan. Aus noch nicht geklärten Gründen geriet das Fahrzeug auf der geraden Strecke, Höhe Einfahrt Pontresina Godin, plötzlich auf den rechten Strassenrand und kollidierte dort mit der Leitplanke. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Personenwagen auf die Strasse zurückgeworfen, wo es auf seiner Fahrbahnhälfte, quer zur Strassenführung, zum Stillstand kam. Der Lenker und seine Mitfahrerin konnten unverletzt dem Unfallfahrzeug entsteigen. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Während den Bergungsarbeiten kam es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen. (kp)

PLAY

15. JUNI // DID YOU MISS US?
SO - WIR SIND WIEDER DA - MIT EINEM SOMMER VOLLER ABENTEUER UND COOLEN PARTYS ... ABER EINES NACH DEM ANDEREN ...

RESTAURANT STARS // CONTEMPORARY
UNSERE CREW WAR IN DER WELT UNTERWEGS UND HAT SICH INSPIRIEREN LASSEN ...

ROOFTOP BAR // CONTEMPORARY
VERLÄNGERN SIE DIE FERIEN MIT SOMMER COCKTAILS, GEKÜHLTES BIER ... UND EINER AUSSICHT WELCHE DIE KARIBIK ALT AUSSEHEN LÄSST ...

BAKERY // FRESH IS BACK
FRISCHES BROT, FEINE CUPCAKES, PIZZA SLICE, SANDWICH ... ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT ...

SPA // RELAX
FALLS DIE BIKE-TOUR DANN DOCH ZU HEFTIG WAR ...

NIRA ALPINA
VIP@NIRAALPINA.COM
CALL +41 81 838 69 69
A MEMBER OF DESIGN HOTELS

WETTERLAGE

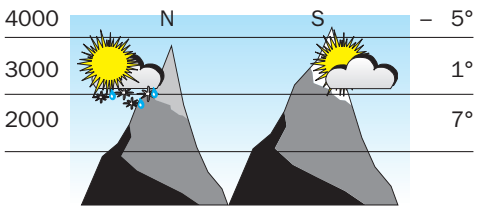
An der Rückseite eines Tiefs dreht der Wind vermehrt auf nördliche Richtungen und dadurch machen sich an der Alpensüdseite nordföhnige Tendenzen bemerkbar. Der Luftdruck beginnt gleichzeitig stärker zu steigen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Das Wetter bessert sich und es wird wärmer! Die Sonne kann sich zwischendurch bereits länger und häufiger am Himmel zeigen, obwohl von Norden her übergreifend noch zahlreiche Wolken mitmischen. Zudem entstehen am Nachmittag grössere Quell- und Haufenwolken, sie bleiben jedoch meist harmlos und die Bereitschaft für Regenschauer und Gewitter hält sich daher in Grenzen. Die meisten Sonnenstunden bekommen aller Voraussicht nach die Regionen im Süden ab – insbesondere das Bergell, das Puschlav und das Münstertal. Was den Wind angeht, so sind durchaus ein paar stärkere Windböen einzukalkulieren.

BERGWETTER

Auch auf den Bergen kommt es zu einer leichten Besserung. Nebel und Wolken lichten sich und lassen die Sonne vorübergehend scheinen. Schauer mit Regen oder Schnee fallen kaum mehr ins Gewicht. Die Nullgradgrenze steigt bereits wieder auf über 3000 Meter an.

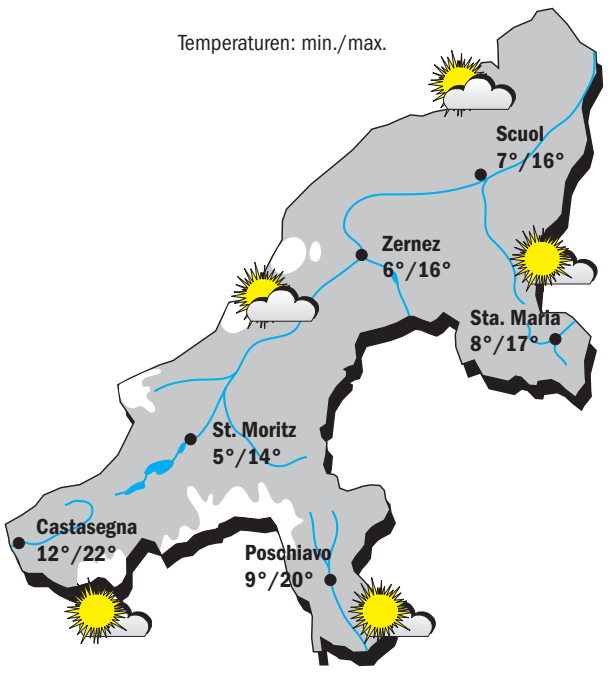


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 4°	NW	27 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°	windstill	
Scuol (1286 m)	8°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	7°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 7 19	°C 6 23	°C 9 22



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 3 15	°C 2 18	°C 5 19

Total.
Lokal.
Digital.
www.engadinerpost.ch/digital